

SELBSTFAHR-SCHERENBÜHNEN BEDIENERANLEITUNG

mit Informationen zur Wartung

(Für MJP11.5AC)



ACHTUNG

DER HERSTELLER HAFTET NICHT FÜR STÖRUNGEN ODER UNFÄLLE, DIE AUF FAHRLÄSSIGKEIT, UNFÄHIGKEIT, INSTALLATION DURCH UNQUALIFIZIERTES PERSONAL UND UNSACHGEMÄSSEN GEBRAUCH DER MASCHINE ZURÜCKZUFÜHREN SIND.

DIE MASCHINE NICHT BENUTZEN, BEVOR SIE ALLE GEFAHREN- UND WARNHINWEISE SOWIE DIE VORSICHTSMASSNAHMEN GELESEN UND VERSTANDEN HABEN.



-- ÜBERSETZUNG DER ORIGINALANLEITUNG --

Verfasst in Übereinstimmung mit den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen, Kapitel 1.7.4 von Anhang I der Richtlinie 2006/42/EG

Handbuch-Version

Handbuch-Version

Versionsnummer	Datum
SM052210211DE_Rev1.0	2023-02
SM052210211DE_Rev1.1	2023-05

Wichtig

Vor der Benutzung der Maschine sind diese Sicherheitsbestimmungen und Betriebsanleitungen zu lesen, zu verstehen und zu beachten.

Die Benutzung dieser Maschine ist nur geschultem und befugtem Personal gestattet. Das Handbuch ist als integrierender Teil der Maschine zu verstehen und muss sie in jeder Situation begleiten. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an DINGLI Machinery.

Identifikation des Handbuchs

Der Identifikationscode des Handbuchs ist auf dem Umschlag angegeben. Es ist ratsam, dies im Inspektionsregister zu vermerken.

Wenn das Handbuch verloren geht, geben Sie den Code auf dem Umschlag oder die Herstellungsnummer der Maschine an, um ein neues Handbuch anzufordern.

Es ist ratsam, die Herstellungsnummer der Maschine auf dem Umschlag so anzugeben, dass das Handbuch eindeutig mit der Maschine identifiziert werden kann.

Eigentümer, Betreiber und Bediener:

Wir danken Ihnen für die Wahl unserer Maschine. Unsere absolute Priorität ist die Sicherheit der Betreiber, die dank unserer gemeinsamen Bemühungen auf die bestmögliche Weise erreicht werden kann. Sie selbst als Betreiber und Bediener der Maschine können einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit leisten, wenn Sie die folgenden Anweisungen beachten:

- 1 Die Vorschriften des Arbeitgebers und auf der Baustelle sowie alle vor Ort geltenden Gesetze beachten.
- 2 Die Anleitungen in diesem Handbuch und in den anderen mit der Maschine gelieferten Handbüchern lesen, verstehen und befolgen.
- 3 Für die Sicherheit den gesunden Menschenverstand und bewährte Arbeitsverfahren einsetzen.
- 4 Nur geschultes/zertifiziertes Personal unter kompetenter und sachkundiger Aufsicht die Maschine bedienen lassen.

Wenn irgendeine Stelle im Handbuch unverständlich ist oder etwas hinzugefügt werden sollte, wenden Sie sich bitte an uns.

Einleitung

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Sicherheitsbestimmungen	1
Legende	10
Aufkleber	11
Technische Daten	15
Bedienelemente	16
Inspektion vor der Inbetriebnahme	19
Inspektion des Arbeitsplatzes	21
Betriebstests	22
Betriebsanleitung	30
Anweisungen für Transport und Heben	36
Wartung	39
Schaltpläne	66
Inspektions- und Instandsetzungsprotokoll	68

Kontaktadresse:

VERTRAGSHÄNDLER:

Magni Telescopic Handlers

Via Magellano 22,
41013 Castelfranco Emilia – Modena
Italien

Tel.: +39 059 8630811

Fax: +39 059 8638012

Web: www.magnith.com

E-Mail: commerciale@magnith.com

HERSTELLER:

Zhejiang Dingli Machinery Co., Ltd.

No.188 Qihang Road. Deqing Zhejiang P.R.
China 313219

Tel.: +86-572-8681688

Fax: +86-572-8681690

Web: www.cndingli.com

E-Mail: market@cndingli.com

Sicherheitsbestimmungen



Gefahr

Die Nichtbeachtung der Anleitungen und der Sicherheitsbestimmungen in diesem Handbuch bedeutet Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Verletzungen.

Die Maschine nur unter den folgenden Bedingungen in Betrieb nehmen:

- ☒ Die Grundsätze für den sicheren Betrieb der Maschine, die in diesem Handbuch stehen, lesen und in die Praxis umsetzen.

1 Gefahrensituationen vermeiden.

Die Sicherheitsbestimmungen lesen und verstehen, bevor Sie zum nächsten Kapitel übergehen.

- 2 Vor der Inbetriebnahme immer eine Inspektion ausführen.
- 3 Vor der Benutzung immer Betriebstests ausführen.
- 4 Den Arbeitsplatz einer Inspektion unterziehen.
- 5 Die Maschine nur auf die vorgesehene Weise benutzen.

- ☒ Die Anleitungen des Herstellers und die Sicherheitsbestimmungen — Bedieneranleitung und die Aufkleber auf der Maschine lesen, verstehen und befolgen.
- ☒ Die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers und am Arbeitsort lesen, verstehen und befolgen.
- ☒ Alle anwendbaren Rechtsvorschriften lesen, verstehen und befolgen.
- ☒ Sie müssen für einen sicheren Betrieb der Maschine ausreichend geschult sein.

Sicherheitsbestimmungen

GefahrenEinstufung

Bei den Aufklebern der DINGLI Produkte werden Symbole, Farbcodes und Signalworte benutzt, um auf Folgendes hinzuweisen:



Warnung vor einer Gefahr – Wird benutzt, um die Bediener vor einer Verletzungsgefahr zu warnen. Alle Sicherheitshinweise befolgen, die nach diesem Symbol stehen, um Lebensgefahr und Verletzungen zu vermeiden.



Rot – Weist auf eine unmittelbare Gefahrensituation hin, die zu Lebensgefahr oder schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Orange – Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, die zu Lebensgefahr oder schweren Verletzungen führen könnte, wenn sie nicht vermieden wird.



Gelb mit Warnsymbol – Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, die zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Blau mit Warnsymbol – Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

Sicherheitsbestimmungen

Betriebsbedingungen

Die Oberfläche des Arbeitsuntergrunds sollte eben und hart sein, in der Luft dürfen sich keine Hindernisse befinden und der Sicherheitsabstand zwischen dem Gerät und Hochspannungsleitungen muss ausreichend groß sein.

Die Umgebungstemperatur sollte zwischen $-20\text{ }^{\circ}\text{C}$ und $40\text{ }^{\circ}\text{C}$ liegen und die Höhenlage $\leq 1000\text{ m ü. NN}$.

Luftfeuchtigkeit: $\leq 90\text{ } \%$.

Stromversorgung: $110\text{--}230\text{ V AC } \pm 10\text{ } \%$, $50\text{--}60\text{ Hz}$.

Vorgesehene Verwendung

Diese Maschine soll Personen zusammen mit Werkzeugen und Materialien zu einem in der Höhe gelegenen Arbeitsplatz heben.

Wartung der Sicherheitskennzeichen

Alle fehlenden oder beschädigten Sicherheitskennzeichen austauschen. Immer die Sicherheit des Personals berücksichtigen. Zum Reinigen der Sicherheitskennzeichen Wasser und neutrale Seife benutzen. Keine lösemittelhaltigen Produkte verwenden, weil sie das Material der Signale beschädigen könnten.

Bediener

Die Benutzung dieser Maschine ist nur geschultem und qualifiziertem Personal gestattet. Bei Höhenarbeiten immer Sicherheitsgurt und Schutzhelm tragen.

Wenn Sie an Schwindel oder Krampfanfällen leiden oder Höhenangst haben, dürfen Sie nicht mit diesen Maschinen arbeiten.

Der Bediener darf keine Drogen nehmen und keinen Alkohol trinken, da diese seine Aufmerksamkeit oder Koordination beeinträchtigen könnten. Ein Bediener, der rezeptfreie oder rezeptpflichtige Medikamente einnimmt, muss seinen Arzt fragen, ob er die Maschine sicher bedienen kann oder nicht.

⚠ Stromschlaggefahr

Diese Maschine ist nicht elektrisch isoliert und liefert keinen Schutz gegen den Kontakt mit oder die Nähe zu elektrischem Strom.



Von Stromleitungen und elektrischen Geräten einen Sicherheitsabstand einhalten, der den anwendbaren Gesetzen und den Werten der folgenden Tabelle entspricht.

Spannung Phase-Phase	Sicherheits- abstand mind.
0 - 300 V	Berühren vermeiden
300 V - 50 kV	3,05
50 kV bis 200 kV	4,60
200 kV bis 350 kV	6,10
350 kV bis 500 kV	7,62
500 kV bis 750 kV	10,67
750 kV bis 1000 kV	13,72

Sicherheitsbestimmungen

Die Bewegung der Plattform sowie das Schwingen und den Durchhang der Kabel berücksichtigen und auf starken Wind oder Böen achten.

Von der Maschine fernhalten, wenn sie spannungsführende Stromkabel berührt. Das Personal am Boden oder auf der Plattform darf die Maschine weder berühren noch betätigen, solange die Stromversorgung der spannungsführenden Kabel nicht unterbrochen worden ist.

Die Maschine nicht während eines Gewitters oder Sturms betätigen.

Die Maschine nicht als Standfläche für Schweißarbeiten benutzen.

Von spannungsführenden Stromleitungen fernhalten.

⚠ Kippgefahr

Das Gewicht der Personen, Geräte und Materialien darf die maximale Traglast der Plattform nicht überschreiten

Max. Traglast – MJP11.5AC

Max. Personenzahl (Einsatz im Innenbereich) 2

Max. Personenzahl (Einsatz im Außenbereich) 1

Zulässige Höchstlast der Plattform 200 kg

Sicherheit des Arbeitsbereichs

Die Plattform nicht heben, wenn die Maschine nicht auf einer festen und ebenen Fläche steht.

Keine Gegenstände installieren, die die Windlast auf die Hubarbeitsbühne erhöhen könnten.

Mit gehobener Plattform nicht schneller als 0,5 km/h fahren.



Den Kippalarm nicht als Neigungsanzeiger benutzen. Wenn die Maschine schräg steht, wird der akustische Alarm für Kippgefahr am Untergestell und an der Plattform aktiviert.

Wenn der akustische Alarm für Kippgefahr ausgelöst wird:

Den Mast senken und dann den Korbarm senken. Die Maschine auf eine stabile und ebene Fläche bringen. Beim Senken des Masts sehr vorsichtig vorgehen.

Wenn die Maschine im Freien benutzt wird, die Plattform nicht heben, wenn die Windgeschwindigkeit über 12,5 m/s liegt. Steigt die Windgeschwindigkeit auf über 12,5 m/s an, wenn die Plattform schon gehoben ist, muss sie gesenkt und die Benutzung der Maschine unterbrochen werden.

Beim Heben der Plattform die Werte der zulässigen Handkraft und die genannte Personenzahl beachten.

Die Maschine nicht bei starkem Wind oder Windböen benutzen. Die Fläche der Plattform oder der Last nicht erhöhen. Wenn die dem Wind ausgesetzte Fläche zunimmt, verringert sich die Standsicherheit der Maschine.



Sicherheitsbestimmungen

Nie die Bedienelemente der Plattform benutzen, um sie frei zu geben, wenn sie an einer Struktur in der Nähe hängen bleibt, sich daran verfängt oder anders davon blockiert wird. Alle Personen müssen die Plattform verlassen, bevor man versucht, sie mit der Bodenbedienung frei zu bekommen.

Sehr vorsichtig und mit geringer Geschwindigkeit fahren, wenn man sich mit der eingefahrenen Maschine auf unebenem Gelände, Schutt, nicht tragfesten oder rutschigen Flächen und in der Nähe von Löchern oder Hängen bewegt.

Die Maschine mit gehobenem oder ausgefahrenem Arm nicht auf oder in der Nähe von unebenem Gelände, nicht tragfesten Flächen oder in anderen gefährlichen Situationen fahren

Die Maschine nicht als Kran benutzen.

Einen Gegenstand, der sich außerhalb der Plattform befindet, nicht schieben oder ziehen.



Maximal zulässige Handkraft

Modell	Anwendung	Handkraft	Personen max.
MJP11.5 AC	Außenbereich	200 N	1
	Innenbereich	400 N	2

Die Endschalter nicht deaktivieren oder anders einstellen.

Die Komponenten der Maschine, die relevant für die Sicherheit und Standsicherheit sind,

nicht verändern oder außer Betrieb setzen.

Für die Standsicherheit der Maschine kritische Komponenten nicht durch andere mit unterschiedlichem Gewicht oder anderen Eigenschaften ersetzen.

Die Arbeitsplattform darf ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers weder verändert noch umgerüstet werden. Die Montage von Zubehör zur Aufnahme von Werkzeugen oder anderen Materialien auf der Plattform, einem Fußrand oder einem Schutzgeländer kann das Gewicht der Plattform und die Oberfläche der Plattform oder der Last erhöhen.

Keine Batterien mit geringerem Gewicht als die ursprünglichen benutzen. Die Batterien dienen als Gegengewicht und sind ausschlaggebend für die Standsicherheit der Maschine. Jeder Batteriekasten mit Batterien muss ein Mindestgewicht von 220 kg haben.

An keinem Teil der Maschine feste oder hängende Lasten anbringen oder befestigen.

Keine Leitern oder Gerüste in der Plattform aufstellen oder gegen irgendeinen Teil der Maschine lehnen.

Keine Werkzeuge oder Materialien befördern, wenn diese nicht gleichmäßig verteilt sind und von den Personen auf der Plattform sicher gehandhabt werden können.

Die Maschine nicht auf mobilen oder sich bewegend Flächen oder Fahrzeugen benutzen.

Sicherstellen, dass alle Reifen einen guten Zustand aufweisen und die Radmutter fest angezogen sind.

Die Maschine oder andere Gegenstände nicht mit dem Korbarm schieben.

Sicherheitsbestimmungen

Strukturen in der Nähe nicht mit dem Korbarm berühren.

Den Korbarm oder die Plattform nicht an Strukturen in der Nähe befestigen.

Lasten nicht außerhalb des Umfangs der Plattform positionieren.



▲ Quetschgefahr

Hände und Gliedmaßen vom Teleskopmast fernhalten.

Beim Senken des Geländers die Hände fernhalten.

Nicht unter der Plattform arbeiten.

Den gesunden Menschenverstand einsetzen und die Bewegungen gut planen, wenn man die Maschine vom Boden aus steuert.

Einen Sicherheitsabstand zwischen dem Bediener, der Maschine und ortfesten Gegenständen einhalten.

▲ Gefahr beim Betrieb auf Gefälle

Mit der Maschine nicht auf Hängen fahren, welche die zulässigen Werte für die Steigfähigkeit und der Seitenneigung der Maschine überschreiten.

Die Steigfähigkeit bezieht sich nur auf Maschinen in der eingefahrenen Position.

Modell	Steigfähigkeit, eingefahrene Position	Max. Seitenneigung eingefahren
MJP11.5AC	25 % (14°)	10 % (5.7°)

Anm.: Der Wert der Steigfähigkeit hängt von den Bodenbedingungen und einer angemessenen Traktion ab.

▲ Absturzgefahr

Das Geländer schützt vor Abstürzen. Müssen die sich auf der Plattform befindenden Personen aufgrund von Vorschriften der Baustelle oder des Arbeitgebers Persönliche Fallschutzausrüstung verwenden, so müssen die Ausrüstung und ihre Verwendung den Anweisungen des Herstellers der Persönlichen Fallschutzausrüstung und den geltenden behördlichen Vorschriften entsprechen.

Die Plattform immer sauber halten.

Die Einstiegstür schließen, bevor man die Plattform betätigt.

Die Plattform nicht betreten, wenn das Schutzgeländer nicht korrekt installiert und der Einstieg nicht gesichert ist.

Nicht auf das Schutzgeländer der Plattform setzen, stellen oder klettern. Immer sicher auf dem Boden der Plattform stehen.



Nicht von der Plattform steigen, während diese gehoben wird.

Die Plattform nicht verlassen, wenn diese gehoben wird. Wenn es zu einem Stromausfall kommt, muss das Bodenpersonal das manuelle Senkventil aktivieren.

Beim Betreten und Verlassen der Plattform sehr vorsichtig sein. Sicherstellen, dass der

Sicherheitsbestimmungen

Korbarm ganz gesenkt ist. Beim Ein- und Aussteigen der Maschine zuwenden und die „Drei-Punkt-Regel“ beachten, d.h. mit zwei Händen und einem Fuß oder zwei Füßen und einer Hand Kontakt zur Maschine halten.

⚠ Kollisionsgefahr



Die Arbeitnehmer müssen die Bestimmungen des Arbeitgebers, der Baustelle und der Gesetze beachten, was den Gebrauch der persönlichen Schutzausrüstung betrifft.

Sichteinschränkungen und tote Winkel während der Fahrt oder der Arbeit berücksichtigen.

Die Maschine muss auf einer ebenen Fläche stehen oder gesichert werden, bevor man die Bremsen löst.

Auf das Vorhandensein etwaiger Hindernisse über dem Arbeitsbereich oder anderer möglicher Gefahren prüfen.



Die Quetschgefahr berücksichtigen, wenn man das Schutzgeländer der Plattform anfasst.

Die Plattform nicht absenken, ohne geprüft zu haben, dass keine Personen oder Hindernisse im Bereich darunter vorhanden sind.

Das nicht an den Arbeiten beteiligte Personal muss sich bei Fahr- und Schwenkvorgängen

mindestens 1,8 m von der Maschine entfernt halten.



Die Fahrgeschwindigkeit je nach den Bedingungen von Gelände, Verkehr, Gefälle, der Position der Personen und anderer Faktoren, die eine Kollision verursachen könnten, beschränken.

Die Maschine nicht in die Bahn eines Krans oder anderer mobiler Maschine zur Ausführung von Höhenarbeiten bringen, falls die Bedienelemente des Krans nicht blockiert und/oder Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung möglicher Kollisionen getroffen worden sind.

Undiszipliniertes Fahren oder Herumalbern beim Bedienen der Maschine ist verboten

⚠ Verletzungsgefahr

Die Maschine nicht betätigen, wenn sie Druckluft oder Hydraulikflüssigkeit verliert. Austretende Hydraulikflüssigkeit oder Druckluft kann in die Haut eindringen und/oder Verbrennungen verursachen.

Ein unangemessener Kontakt mit Komponenten unter Abdeckungen kann schwere Verletzungen verursachen. Die Innenfächer dürfen nur für ausgebildetes Wartungspersonal zugänglich sein. Ein Zugang durch den Bediener sollte nur während einer Inspektion vor der Arbeit erfolgen. Alle Innenfächer müssen während der Arbeit geschlossen und gesichert bleiben.

Sicherheitsbestimmungen

⚠ Explosions- und Brandgefahr

Die Batterie nur in offenen, gut belüfteten Bereichen laden, entfernt von Funken, Flammen und brennenden Zigaretten.

In Gefahrenbereichen und in Bereichen, in denen brennbare oder explosionsfähige Gase oder Partikel vorhanden sein könnten, weder die Maschine betreiben noch die Batterien laden.

⚠ Gefahr der Beschädigung der Maschine

Keine Maschinen benutzen, die beschädigt sind oder nicht einwandfrei funktionieren.

Vor jeder Arbeitsschicht die Maschine einer gründlichen Inspektion unterziehen und alle Funktionen testen. Eine Maschine, die beschädigt ist oder nicht einwandfrei funktioniert, sofort kennzeichnen und außer Betrieb setzen.

Sicherstellen, dass alle Wartungsarbeiten so ausgeführt worden sind, wie es im Handbuch angegeben ist.

Sicherstellen, dass alle Aufkleber vorhanden und lesbar sind.

Sicherstellen, dass die Bedieneranleitung vollständig und lesbar ist und in der Dokumentenbox auf der Plattform aufbewahrt wird.

⚠ Gefahr der Beschädigung von Komponenten

Die Maschine nicht als Standfläche für Schweißarbeiten benutzen.

⚠ Sicherheit der Batterie

⚠ Verbrennungsgefahr



Die Batterien enthalten Säure. Bei Eingriffen an den Batterien immer Schutzkleidung und eine Schutzbrille tragen.

Die Batteriesäure nicht verschütten oder berühren. Die verschüttete Säure mit Bikarbonat und Wasser neutralisieren.

Der Batteriesatz muss aufrecht stehen bleiben.

Die Batterien oder das Ladegerät dürfen während des Ladevorgangs nicht mit Wasser oder Regen in Berührung kommen.

⚠ Explosionsgefahr



Die Batterien vor Funken, Flammen und brennenden Zigaretten schützen. Die Batterien geben Gase ab, die explodieren können.

Der Batterieträger muss während des ganzen Ladezyklus offen bleiben.

Die Batterie- oder Kabelklemmen nicht mit Werkzeugen berühren, die zur Funkenbildung führen könnten.

Sicherheitsbestimmungen

⚠ Gefahr der Beschädigung von Komponenten

Zum Laden der Batterien im Untergestell keine Ladegeräte über 24 V verwenden.

⚠ Stromschlag-/Verbrennungsgefahr



Das Ladegerät ausschließlich an eine geerdete 3-adrige WS-Steckdose anschließen. Täglich prüfen, dass keine beschädigten Kabel oder

Adern vorhanden sind.

Diese sind gegebenenfalls vor Beginn der Arbeit mit der Maschine zu ersetzen.

Stromschläge durch Berühren der Batterieklemmen vermeiden. Ringe, Armbanduhr und anderen Schmuck ablegen.

⚠ Kippgefahr

Keine Batterien mit geringerem Gewicht als die ursprünglichen benutzen. Die Batterien dienen als Gegengewicht und sind ausschlaggebend für die Standsicherheit der Maschine. Der Batteriekasten mit Batterien muss ein Mindestgewicht von 220 kg haben.

⚠ Gefahr beim Heben

Wenn man die Batterien hebt, eine angemessene Zahl an Personen und geeignete Hebetechniken benutzen.

⚠ Verschmutzungsgefahr

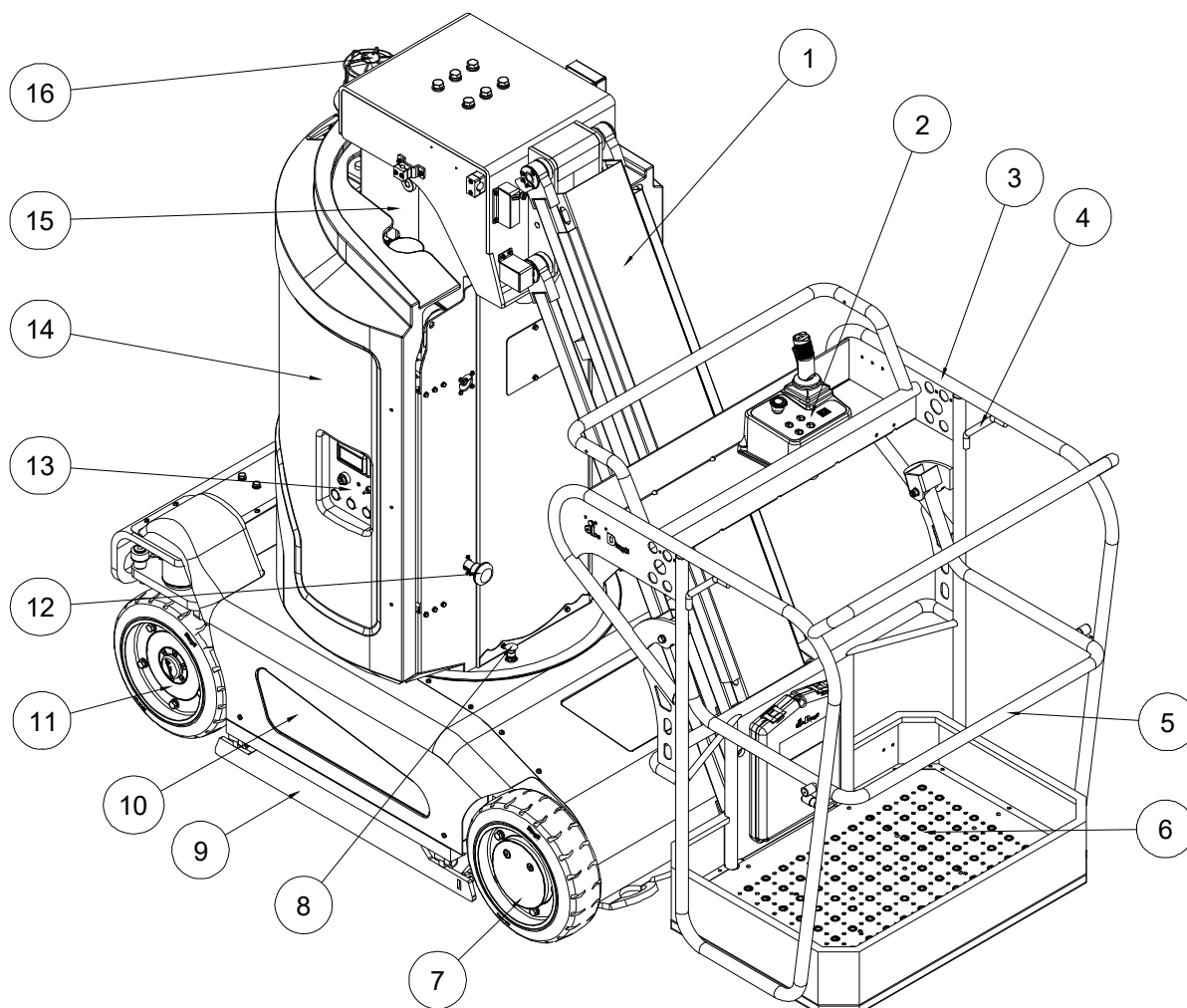
Die Entsorgung der alten Batterie muss nach den Bestimmungen auf der Baustelle und den Gesetzen vor Ort erfolgen.

⚠ Nach jedem Gebrauch sichern

- 1 Zum Abstellen der Maschine einen geeigneten Platz mit fester und ebener Fläche ohne Hindernisse und ohne Verkehr wählen.
- 2 Den Korbarm und den Teleskopmast auf die eingefahrene Position senken.
- 3 Den Oberwagen so drehen, dass die Plattform zwischen den nicht gelenkten Rädern steht.
- 4 Den Schlüssel in die Aus-Stellung drehen und ihn dann abziehen, um jeden unbefugten Gebrauch zu verhindern.
- 5 Die rote NOT-AUS-Taste eindrücken.
- 6 Unterlegkeile unter die Räder legen.

Legende

Legende



- | | |
|---|--|
| 1 Korbarm | 10 Untergestell |
| 2 Plattformbedienung | 11 Gelenktes Rad |
| 3 Plattformgeländer | 12 Rote NOT-AUS-Taste |
| 4 Halteseil-Verankerungsstelle | 13 Bodenbedienung |
| 5 Mittleres Einstiegsgeländer der Plattform | 14 Motor/Pumpe/Tank-Einheit
(unter den Oberwagenabdeckungen,
nicht zu sehen) |
| 6 Plattform | 15 Mast |
| 7 Antriebsrad | 16 Rundum-Warnleuchte |
| 8 Knopf zum Notsenken des Mastes | |
| 9 Schlaglochschutz | |

Kontrolle der Aufkleber

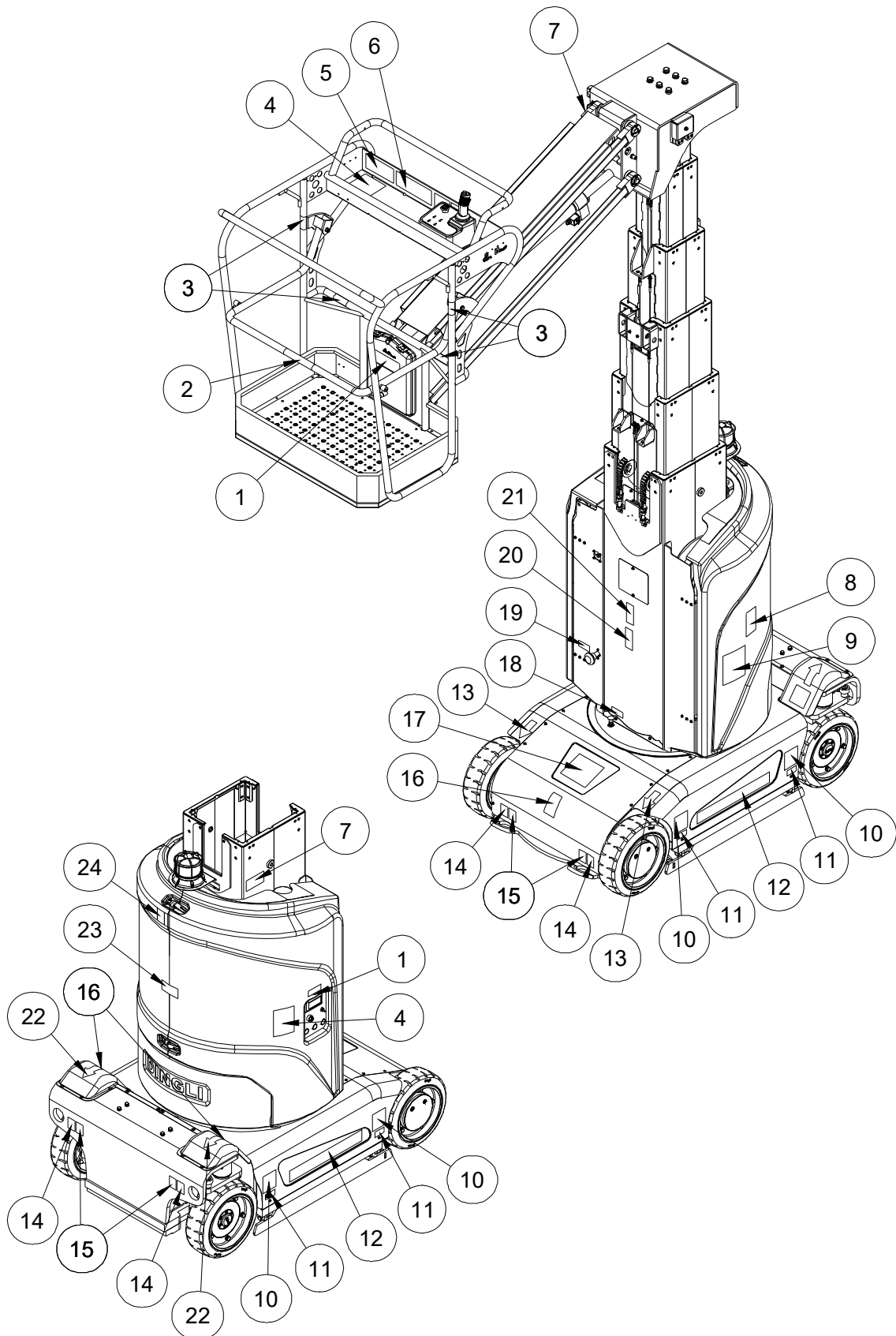
Die Abbildungen der folgenden Seite verwenden, um zu prüfen, dass alle Aufkleber vorhanden und lesbar sind.

Es folgt eine Nummernliste mit Stückzahl und Beschreibungen.

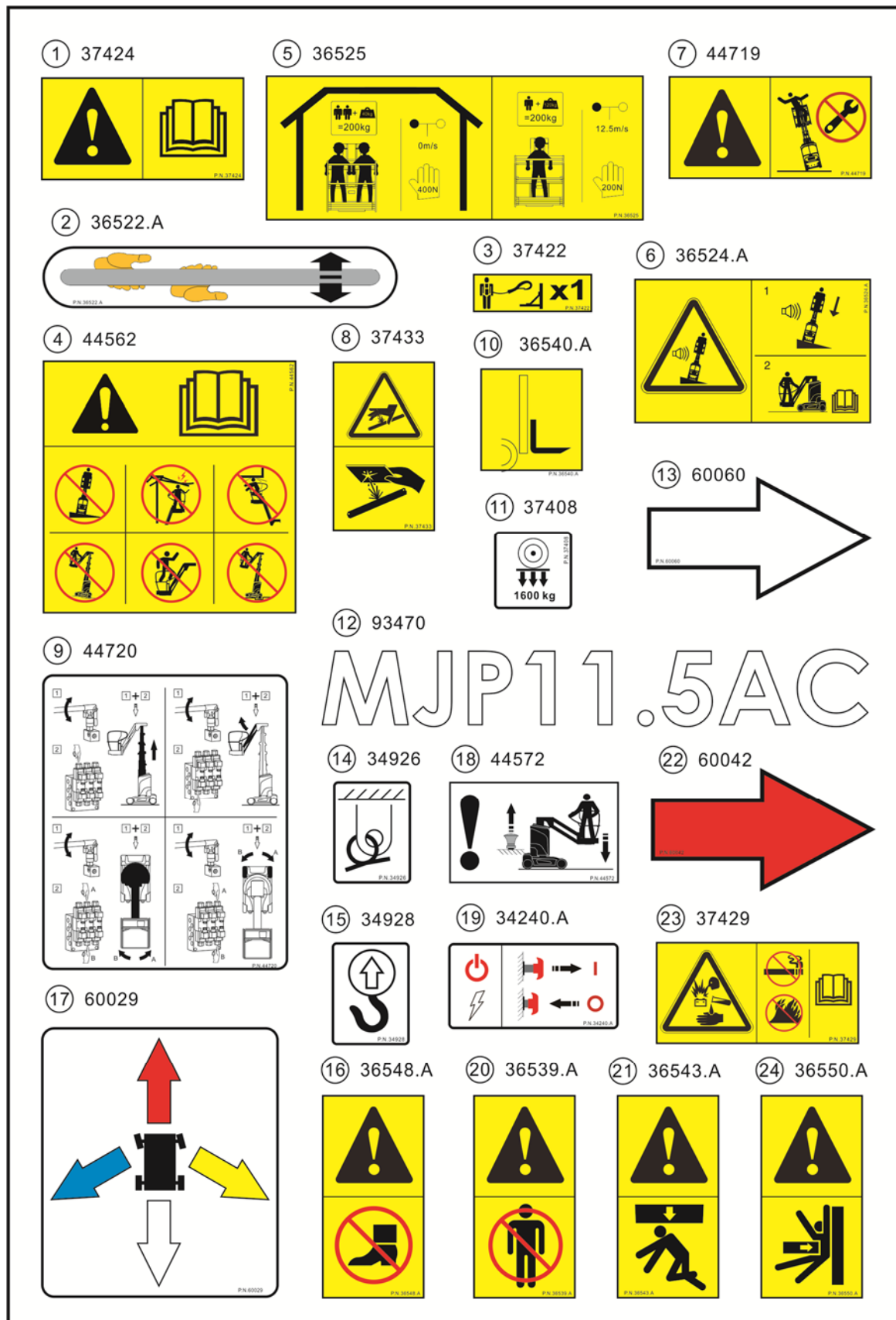
Nr.	Art.Nr.	Beschreibung	Menge	Anmerkung
1	37424	Aufkleber, Symbole - siehe Betriebsanleitung	2	
2	36522.A	Aufkleber, Symbole - Öffnen/Schließen	1	
3	37422	Aufkleber, Etikett - Verankerungsstelle für Auffanggurt	4	
4	44562	Aufkleber, Symbole - Allgemeine Sicherheitsbestimmungen	2	
5	36525	Aufkleber, Etikett – Tragfähigkeit 200 kg	1	
6	36524.A	Aufkleber, Symbole - Kippgefahr, Neigungsalarm	1	
7	44719	Aufkleber, Symbole - Die Endschalter nicht deaktivieren oder anders einstellen	2	
8	37433	Aufkleber, Symbole - Spritzgefahr	1	
9	44720	Aufkleber, Symbole - Notfallverfahren	1	
10	36540.A	Aufkleber, Anweisungen - Gabelstaplertaschen	4	
11	37408	Aufkleber, Anweisungen - Max. Radlast 1600 kg	4	
12	93470	Aufkleber, Etikett – MJP11.5AC	1	
13	60060	Aufkleber, Anweisungen - Weißer Pfeil	2	
14	34926	Aufkleber, Anweisungen - Verankerungsstelle	4	
15	34928	Aufkleber, Anweisungen - Lastanschlagstelle	4	
16	36548.A	Aufkleber, Warnung - Nicht betreten	3	
17	60029	Aufkleber, Anweisungen - Richtungspfeile	1	
18	44572	Aufkleber, Symbole - Notsenken	1	
19	34240.A	Aufkleber, Symbole - Betätigung des Hauptschalters	1	
20	36539.A	Aufkleber, Symbole - Nicht hier stehen	1	
21	36543.A	Aufkleber, Symbole - Quetschgefahr	1	

Aufkleber

Nr.	Art.Nr.	Beschreibung	Menge	Anmerkung
22	60042	Aufkleber, Anweisungen - Roter Pfeil	2	
23	37429	Aufkleber, Symbole - Explosions-/Brandgefahr	1	
24	36550.A	Aufkleber, Symbole - Kollisionsgefahr	1	



Aufkleber



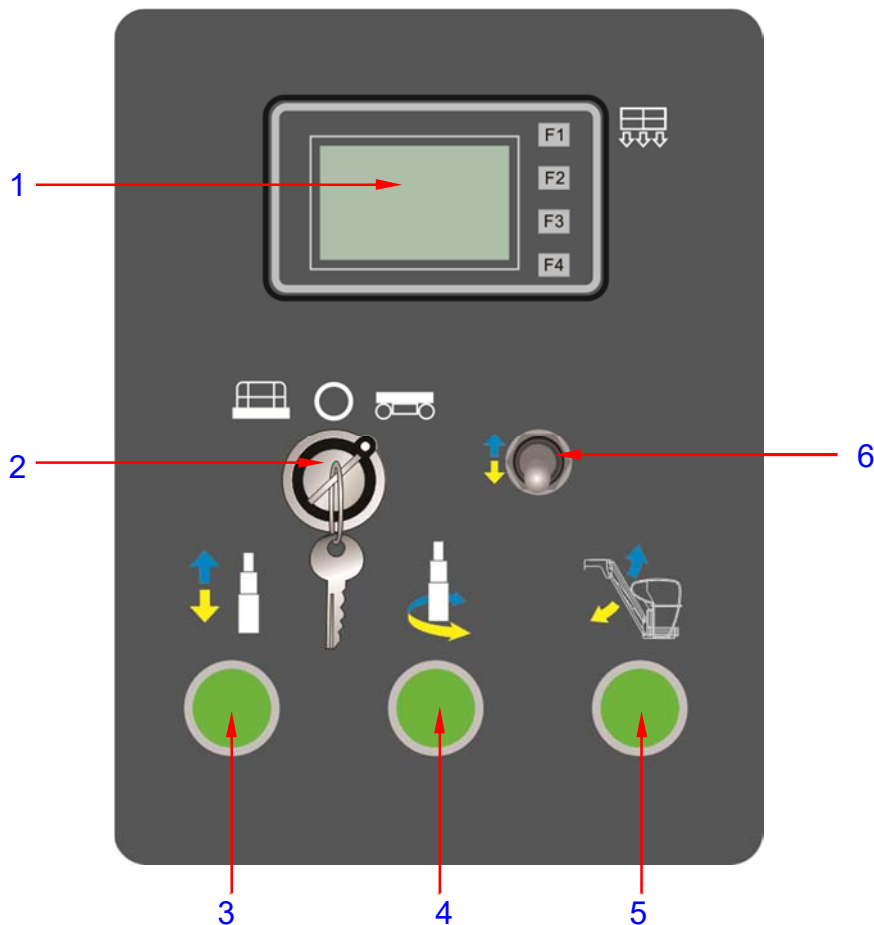
Technische Daten

Modell: MJP11.5AC

Maximale Arbeitshöhe	11,20 m	Luftschallemission	<70 dB
Max. Plattformhöhe	9,20 m	Max. Schallpegel unter normalen Arbeitsverhältnissen (A-gewichtet)	
Max. Höhe eingefahren	1,99 m	Steigfähigkeit, eingefahren	25 % (14°)
Höhe der Schutzgeländer	1,1 m	Max. seitlicher Neigungswinkel, eingefahren	10 % (5.7°)
Breite	1,00 m	Anm.: Der Wert der Steigfähigkeit hängt von den Bodenbedingungen und einer angemessenen Traktion ab.	
Länge, eingefahren	2,62 m	Max. Arbeitsneigungswinkel	X-2,5°, Y-2,5°
Plattformabmessungen (Länge x Breite)	0,62 × 0,87 m	Fahrgeschwindigkeit	
Max. Traglast	200 kg	Eingefahren, max.	4,5 km/h
Max. Windgeschwindigkeit	12,5 m/s	Plattform gehoben, max.	0,5 km/h
Achsabstand	1,22 m	Bodenbelastung	
Oberwagenrotation	345°	Reifenlast max.	1600 kg
Arbeitsbereich Korbarm	130°	Bodendruck der Reifen	16,2 kg/cm ² 1591,5 kPa
Wenderadius	1,8 m	Spezifischer Bodendruck	2250 kg/m ² 22,1 kPa
Bodenfreiheit	6 cm	Anm.: Die Daten zur Bodenlast sind annähernd und ohne die verschiedenen optionalen Konfigurationen zu verstehen. Sie sollten nur mit angemessenen Sicherheitsfaktoren angewendet werden.	
Gewicht (siehe Etikett Serie)		DINGLI arbeitet ständig an der Verbesserung seiner Produkte. Die technischen Daten des Produkts können ohne Ankündigung oder Verpflichtungen geändert werden.	
Das Gewicht der Maschine ändert sich je nach den Konfigurationsoptionen			
Energieversorgung	24 V 240 Ah		
Systemspannung	24 V		
Bedienelemente	Proportional		
Max. hydraulischer Druck	150 bar		
Reifengröße	Φ 381 × 127 mm		

Bedienelemente

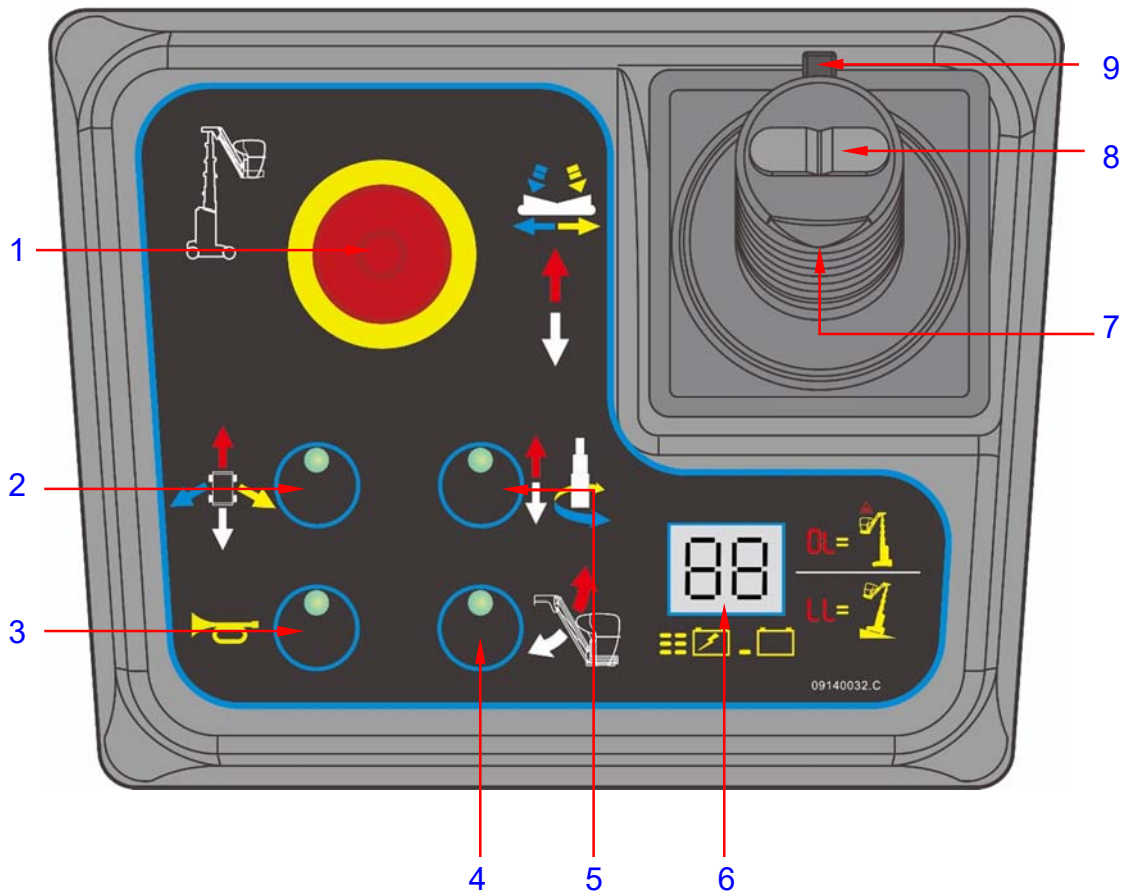
Bodenbedienung



- | | |
|--|---|
| <p>1 LED-Anzeigedisplay
Diagnose-Anzeige.</p> <p>2 Schlüsselschalter
Den Schlüsselschalter auf die Position Plattform drehen, um die Plattformbedienung einzuschalten.
Den Schlüsselschalter in die Off-Position drehen, um die Maschine auszuschalten.
Den Schlüsselschalter auf die Position Boden drehen, um die Bodenbedienung einzuschalten.</p> <p>3 Wahlschalter für Mastausfahren
Den Knopf drücken und gedrückt halten, um die Funktion Mast heben/senken zu aktivieren</p> | <p>4 Wahlschalter für Rotation des Oberwagens
Den Knopf drücken und gedrückt halten, um die Funktion Oberwagenrotation zu aktivieren.</p> <p>5 Wahlschalter für Korbarm heben/senken
Den Knopf drücken und gedrückt halten, um die Funktion Korbarm heben/senken zu aktivieren</p> <p>6 Bewegungswahlschalter
Aufwärtsbewegung: Masthub, Oberwagenrotation entgegen Uhrzeigersinn oder Korbarmhub;
Abwärtsbewegung: Mastsenken, Oberwagenrotation im Uhrzeigersinn oder Korbarmsenken</p> |
|--|---|

Bedienelemente

Plattformbedienung



- | | |
|--|--|
| 1 Rote NOT-AUS-Taste | 6 LED-Anzeigedisplay |
| 2 Taste zur Wahl der Fahrfunktion | 7 Joystick für proportionale Steuerung |
| 3 Hupe | 8 Kippschalter |
| 4 Wahl taste Korbarm heben/senken | 9 Funktionsfreigabeschalter |
| 5 Wahl taste Mastausfahren und Oberwagenrotation | |

Bedienelemente

Plattformbedienung

- 1 Rote NOT-AUS-Taste
Die rote NOT-AUS-Taste in die Off-Position bringen, um alle Funktionen sofort zu unterbrechen. Die rote NOT-AUS-Taste im Uhrzeigersinn auf die On-Position drehen, um die Maschine benutzen zu können.
- 2 Taste zur Wahl der Fahrfunktion
Diese Taste drücken, um die Fahrfunktion zu aktivieren.
- 3 Hupe
Auf die Taste drücken, um zu hupen.
Die Taste loslassen, um das Hupen zu unterbrechen.
- 4 Wahlschalter für Korbarm heben/senken
Die Taste zur Wahl der Funktion Korbarm heben/senken drücken, um die Funktion Korbarm heben/senken zu aktivieren.
- 5 Wahlschalter für Mastausfahren und Oberwagenrotation
Die Taste zur Wahl der Funktion Oberwagenrotation links/rechts drücken, um die Funktion Oberwagen nach links/rechts drehen zu aktivieren.
- 6 LED-Anzeigedisplay
Diagnose-Anzeige.
- 7 Joystick für proportionale Steuerung
Mast heben: Die Taste gedrückt halten, um die Funktion Mast heben auf dem Joystick der Plattformsteuerung freizugeben. Den Joystick in die Richtung bewegen, die von dem roten Pfeil angegeben wird, um den Mast zu heben. Den Joystick in die Richtung bewegen, die von dem weißen Pfeil angegeben wird, um den Mast zu senken. Während der Mast sich senkt, sollte der Alarm für Senken ertönen.
Korbarm heben: Die Taste gedrückt halten, um die Funktion Korbarm heben auf dem Joystick der Plattformsteuerung freizugeben. Den Joystick in die Richtung bewegen, die von dem roten Pfeil angegeben wird, um den Korbarm zu heben. Den Joystick in die Richtung bewegen, die von dem weißen Pfeil angegeben wird, um den Korbarm zu senken. Während der Korbarm sich senkt, sollte der Alarm für Senken ertönen.
Fahrfunktion: Die Taste gedrückt halten, um die Funktion Fahren auf dem Joystick der Plattformsteuerung freizugeben. Den Joystick in die Richtung bewegen, die von dem roten Pfeil am Bedienfeld angegeben wird, um die Maschine in die Richtung des roten Pfeils am Untergestell fahren zu lassen. Den Joystick in die Richtung bewegen, die von dem weißen Pfeil am Bedienfeld angegeben wird, um die Maschine in die Richtung des weißen Pfeils am Untergestell fahren zu lassen.
- 8 Kippschalter
Den Kippschalter in eine der beiden Richtungen drücken, um die Lenkfunktion zu aktivieren.
Den Kippschalter in eine der beiden Richtungen drücken, um die Schwingfunktion zu aktivieren.
- 9 Funktionsfreigabeschalter
Zur Freigabe der Hebe- bzw. Fahrfunktion den Schalter gedrückt halten.

Inspektion vor der Inbetriebnahme



Die Maschine nur unter den folgenden Bedingungen in Betrieb nehmen:

- ☒ Die Grundsätze für den sicheren Betrieb der Maschine, die in diesem Handbuch stehen, lesen und in die Praxis umsetzen.

1 Gefahrensituationen vermeiden.

2 Vor der Inbetriebnahme immer eine Inspektion ausführen.

Die Anweisungen zur Inspektion vor der Inbetriebnahme lesen und verstehen, bevor Sie zum nächsten Kapitel übergehen.

3 Den Arbeitsplatz einer Inspektion unterziehen.

4 Vor der Benutzung immer Betriebstests ausführen.

5 Die Maschine nur auf die vorgesehene Weise benutzen.

Wichtige Hinweise

Der Bediener ist für die Ausführung der Inspektion vor der Inbetriebnahme und der laufenden Wartung verantwortlich.

Die Inspektion vor der Inbetriebnahme ist eine Sichtkontrolle, die der Bediener vor jeder Arbeitsschicht ausführt. Die Inspektion hat den Zweck festzustellen, ob die Maschine irgendeinen offensichtlichen Fehler aufweist, bevor die Betriebstests ausgeführt werden.

Die Inspektion vor der Inbetriebnahme dient auch dazu festzulegen, ob es erforderlich ist, die laufende Wartung vorzunehmen. Nur die in diesem Handbuch stehenden laufenden Wartungsarbeiten können direkt vom Bediener ausgeführt werden.

Die Liste auf der nächsten Seite benutzen und einen Punkt nach dem anderen abhaken.

Wenn Fehler oder unzulässige Abweichungen vom Zustand nach der Werksauslieferung festgestellt werden, muss die Maschine gekennzeichnet und außer Betrieb gesetzt werden.

Die Instandsetzung der Maschine darf nur durch einen qualifizierten Service-Techniker nach Spezifikationen des Herstellers ausgeführt werden. Nach Beendigung der Instandsetzungsarbeiten muss der Bediener die Inspektion vor der Inbetriebnahme wiederholen, bevor er die Betriebstests ausführt.

Die planmäßigen Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Service-Technikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers und den in diesem Handbuch genannten Anforderungen auszuführen.

Inspektion vor der Inbetriebnahme

Inspektion vor der Inbetriebnahme

- ☐ Sicherstellen, dass die Bedieneranleitung vollständig und lesbar ist und in der entsprechenden Dokumentenbox auf der Plattform aufbewahrt wird.
- ☐ Sicherstellen, dass alle Aufkleber vorhanden und lesbar sind. Siehe das Kapitel Aufkleber.
- ☐ Auf Leckagen von Hydraulikflüssigkeit prüfen und den Stand der Hydraulikflüssigkeit kontrollieren. Bei Bedarf Öl nachfüllen. Siehe das Kapitel Wartung.
- ☐ Auf Leckagen von Batterieflüssigkeit und den Stand der Batterieflüssigkeit prüfen. Bei Bedarf destilliertes Wasser nachfüllen. Siehe das Kapitel Wartung.

Die Komponenten und die Bereiche prüfen, die hier unten angegeben sind, um auf Schäden, Installationsfehler, fehlende Teile oder unbefugte Änderungen zu prüfen:

- ☐ Elektrische Komponenten, Kabel und Stromleiter
- ☐ Hydraulikleitungen, Anschlüsse, Zylinder und Sammelleitungen
- ☐ Batteriesatz und Anschlüsse
- ☐ Motoren
- ☐ Gleitschuhe
- ☐ Räder
- ☐ Hubketten und Leiträder
- ☐ Mast und Stützstreben
- ☐ Endschalter, Alarmer und Hupe
- ☐ Muttern, Schraubbolzen und andere Befestigungselemente

- ☐ Einstiegsgitter und Schutzgeländer der Plattform
- ☐ Alarmer und Rundum-Warnleuchte (sofern montiert)
- ☐ Plattformbedienung
- ☐ Schlaglochsicherheit

Die ganze Maschine prüfen auf:

- ☐ Rissen in Schweißnähten oder Strukturelementen
- ☐ Beulen oder Schäden an der Maschine
- ☐ Sicherstellen, dass alle strukturellen und anderen wichtigen Komponenten der Maschine vorhanden sind und dass alle Befestigungselemente und Bolzen sich an der richtigen Stelle befinden und korrekt angezogen sind.

Inspektion des Arbeitsplatzes



Die Maschine nur unter den folgenden Bedingungen in Betrieb nehmen:

☒ Die Grundsätze für den sicheren Betrieb der Maschine, die in diesem Handbuch stehen, lesen und in die Praxis umsetzen.

- 1 Gefahrensituationen vermeiden.
- 2 Vor der Inbetriebnahme immer eine Inspektion ausführen.
- 3 **Den Arbeitsplatz einer Inspektion unterziehen.**

Die Anweisungen zur Inspektion des Arbeitsplatzes lesen und verstehen, bevor Sie zum nächsten Kapitel übergehen.

- 4 Vor der Benutzung immer Betriebstests ausführen.
- 5 Die Maschine nur auf die vorgesehene Weise benutzen.

Wichtige Hinweise

Die Inspektion des Arbeitsplatzes hilft dem Bediener festzulegen, ob der Arbeitsplatz für den sicheren Betrieb der Maschine geeignet ist. Der Bediener muss diese Inspektion ausführen, bevor er die Maschine zum Arbeitsplatz bringt.

Der Bediener ist verantwortlich, die Hinweise zu den Gefahren am Arbeitsplatz zu lesen und zu merken, um dann darauf zu achten, diese zu vermeiden, wenn er die Maschine fährt, einrichtet und betreibt.

Inspektion des Arbeitsplatzes

Darauf achten, die folgenden Gefahrensituationen zu vermeiden:

- Hänge oder Löcher
- Erdbuckel, Hindernisse auf dem Boden oder Schmutz
- Oberflächen mit Gefälle
- Nicht tragfeste oder rutschige Flächen
- Hindernisse in der Höhe oder Hochspannungs-Freileitungen
- Gefahrenbereiche
- Flächen mit Belastbarkeit, die zum Tragen aller auf der Maschine anliegenden Lasten unzureichend ist
- Wetterbedingungen
- Anwesenheit von Unbefugten
- Andere mögliche unsichere Bedingungen

Betriebstests



Die Maschine nur unter den folgenden Bedingungen in Betrieb nehmen:

- ☒ Die Grundsätze für den sicheren Betrieb der Maschine, die in diesem Handbuch stehen, lesen und in die Praxis umsetzen.
- 1 Gefahrensituationen vermeiden.
- 2 Vor der Inbetriebnahme immer eine Inspektion ausführen.
- 3 Den Arbeitsplatz einer Inspektion unterziehen.
- 4 **Vor der Benutzung immer Betriebstests ausführen.**

Die Anweisungen zu den Betriebstests lesen und verstehen, bevor Sie zum nächsten Kapitel übergehen.

- 5 Die Maschine nur auf die vorgesehene Weise benutzen.

Wichtige Hinweise

Die Betriebstests sind dazu bestimmt, Betriebsstörungen zu erkennen, bevor die Maschine in Betrieb genommen wird.

Der Bediener muss die Anleitungen schrittweise befolgen, um alle Funktionen der Maschine zu testen.

Keine Maschinen benutzen, die nicht einwandfrei funktionieren. Werden Betriebsstörungen festgestellt, muss die Maschine gekennzeichnet und außer Betrieb gesetzt werden. Die Instandsetzung der Maschine darf nur durch einen qualifizierten Service-Techniker nach Spezifikationen des Herstellers ausgeführt werden.

Nach Beendigung der Instandsetzungsarbeiten muss der Bediener die Inspektion vor der Inbetriebnahme und die Betriebstests wiederholen, bevor er die Maschine in Betrieb setzt.

Betriebstests

- 1 Für die Testausführung eine ebene und tragfeste Fläche ohne Hindernisse wählen.
- 2 Sicherstellen, dass der Batterie-Satz angeschlossen ist.

An der Bodenbedienung

- 3 Die rote NOT-AUS-Taste in die On-Position herausziehen. Die rote NOT-AUS-Taste im Uhrzeigersinn auf die On-Position drehen.
 - 4 Den Schlüsselschalter auf die Bodenbedienung drehen.
 - 5 Das LED-Diagnosedisplay im ECU-Fenster beobachten.
- ⊙ Resultat: Die LED muss aufleuchten.

Test der NOT-AUS-Taste

- 6 Die rote NOT-AUS-Taste der Bodenbedienung in die Off-Position bringen.
- ⊙ Resultat: Alle Funktionen müssen unterbrochen werden.
- 7 Die rote NOT-AUS-Taste in die On-Position herausziehen. Die rote NOT-AUS-Taste im Uhrzeigersinn auf die On-Position drehen.

Test der Maschinenfunktionen

- 8 Keine der Funktionsfreigabetasten drücken und gedrückt halten. Versuchen, jede Funktion zu aktivieren.
- ⊙ Resultat: Alle Funktionen dürfen nicht funktionieren.
- 9 Die Taste zur Wahl der Oberwagenrotation drücken und gedrückt halten und den Schalter zur Wahl der Bewegung aufwärts bzw. abwärts bewegen.

- ⊙ Resultat: Die Funktionen sollten einen vollen Zyklus lang operativ sein. Während der Mast sich senkt/hebt, sollte der Alarm für Senken ertönen.
- 10 Die Taste zur Wahl der Oberwagenrotation drücken und gedrückt halten und den Schalter zur Wahl der Bewegung aufwärts bzw. abwärts bewegen.
- ⊙ Resultat: Die Funktionen sollten einen vollen Zyklus lang operativ sein. Während der Mast sich nach links/rechts dreht, sollte der Alarm für Senken ertönen.
- 11 Die Taste zur Wahl von Korbarm heben/senken drücken und gedrückt halten und die Funktionsfreigabetaste aufwärts bzw. abwärts bewegen.
- ⊙ Resultat: Die Funktionen sollten einen vollen Zyklus lang operativ sein. Während der Mast sich senkt/hebt, sollte der Alarm für Senken ertönen.

An der Plattformbedienung

Test der NOT-AUS-Taste

- 12 Die rote NOT-AUS-Taste der Plattformbedienung in die Off-Position bringen.
- ⊙ Resultat: Alle Funktionen müssen unterbrochen werden.
- 13 Die rote NOT-AUS-Taste in die On-Position herausziehen. Die rote NOT-AUS-Taste im Uhrzeigersinn auf die On-Position drehen.
- ⊙ Resultat: Die LED muss aufleuchten.

Test der Hupe

- 14 Die Taste der Hupe drücken.

Betriebstests

- ⊙ Resultat: Die Hupe ertönt.

Test der Funktionsfreigabe und der Maschinenfunktionen

- 15 Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick nicht gedrückt halten.
 - 16 Den Joystick langsam in die Richtung des roten Pfeils und dann in die Richtung des weißen Pfeils bewegen.
- ⊙ Resultat: Alle Funktionen müssen unterbrochen werden.
- 17 Die Taste zur Wahl Korbarm heben/senken drücken.
 - 18 Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick gedrückt halten.
 - 19 Den Joystick in die Richtung bewegen, die von dem roten Pfeil angegeben wird.
- ⊙ Resultat: Der Korbarm sollte sich heben.
- 20 Den Joystick loslassen.
- ⊙ Resultat: Das Heben des Korbarms sollte unterbrochen werden.
- 21 Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick gedrückt halten. Den Joystick in die Richtung bewegen, die von dem weißen Pfeil angegeben wird.
- ⊙ Resultat: Der Korbarm sollte sich senken. Während der Korbarm sich senkt, sollte der Alarm für Senken ertönen.
- 22 Die Wahltaste für Mastausfahren und Oberwagenrotation drücken.
 - 23 Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick gedrückt halten. Den Joystick in die Richtung bewegen, die von dem roten Pfeil angegeben wird.
- ⊙ Resultat: Der Mast sollte sich heben. Der Schlaglochsenschutz muss ausgefahren werden.

- 24 Den Joystick loslassen.

- ⊙ Resultat: Der Masthub sollte unterbrochen werden.
- 25 Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick gedrückt halten. Den Joystick in die Richtung bewegen, die von dem weißen Pfeil angegeben wird.
- ⊙ Resultat: Der Mast sollte sich senken. Während der Mast sich senkt, sollte der Alarm für Senken ertönen.
- 26 Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick gedrückt halten. Den Kippschalter oben auf dem Joystick in die Richtung des blauen Pfeils nach links auf dem Bedienfeld drücken.
- ⊙ Resultat: Der Oberwagen sollte sich nach links drehen.
- 27 Den Kippschalter in die Richtung drücken, die durch den gelben Pfeil nach rechts auf dem Bedienfeld angegeben wird.
- ⊙ Resultat: Der Oberwagen sollte sich nach rechts drehen.

Test der Lenkung

- 28 Die Taste zur Wahl der Fahrfunktion drücken.
 - 29 Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick gedrückt halten.
 - 30 Den Kippschalter oben auf dem Joystick in die Richtung des blauen Pfeils nach links auf dem Bedienfeld drücken.
- ⊙ Resultat: Die gelenkten Räder müssen sich in die Richtung drehen, die dem blauen Pfeil nach links auf dem Untergestell entspricht.
- 31 Den Kippschalter in die Richtung drücken, die durch den gelben Pfeil nach rechts auf dem Bedienfeld angegeben wird.

Betriebstests

- ⊙ Resultat: Die gelenkten Räder müssen sich in die Richtung drehen, die der gelbe Pfeil nach rechts auf dem Untergestell angibt.

Test von Fahren und Bremsen

- 32 Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick gedrückt halten.
- 33 Den Joystick langsam in die Richtung bewegen, die von dem roten Pfeil nach oben auf dem Bedienfeld angegeben wird, bis die Maschine sich zu bewegen beginnt, dann den Joystick wieder in die mittlere Position bringen.
- ⊙ Resultat: Die Maschine sollte sich in die Richtung bewegen, die der rote Pfeil auf dem Untergestell angibt, um dann plötzlich zum Stehen zu kommen.
- 34 Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick gedrückt halten.
- 35 Den Joystick langsam in die Richtung bewegen, die von dem weißen Pfeil nach unten auf dem Bedienfeld angegeben wird, bis die Maschine sich zu bewegen beginnt, dann den Joystick wieder in die mittlere Position bringen.
- ⊙ Resultat: Die Maschine sollte sich in die Richtung bewegen, die der weiße Pfeil auf dem Untergestell angibt, um dann plötzlich zum Stehen zu kommen.

Anm.: Die Bremsen müssen in der Lage sein, die Maschine auf jedem Gefälle anzuhalten, das ihrer Steigfähigkeit entspricht.

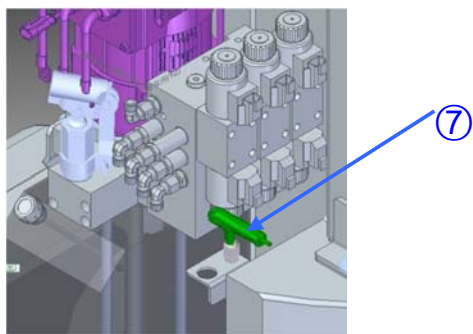
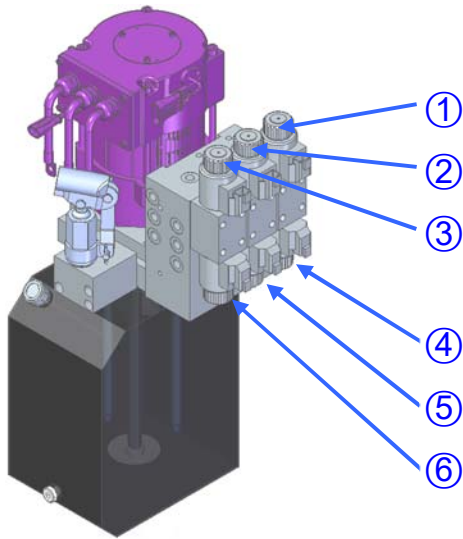
Test der beschränkten Fahrgeschwindigkeit

- 36 Die Wahltaste für Mastausfahren und Oberwagenrotation drücken.

- 37 Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick gedrückt halten. Den Mast um circa 20 cm heben.
- 38 Die Taste der Fahrfunktion drücken.
- 39 Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick gedrückt halten. Den Joystick der Fahrfunktion aus der mittleren Stellung herausbringen.
- ⊙ Resultat: Die höchstmögliche Fahrgeschwindigkeit mit gehobenem Mast sollte nicht über 14 cm/s liegen.
- ⊗ Resultat: Sollte die Fahrgeschwindigkeit mit gehobener Plattform über 14 cm/s liegen, ist die Maschine sofort zu kennzeichnen und außer Betrieb zu setzen.
- 40 Den Mast senken. Den Korbarm heben, bis der Plattformboden sich circa 1,5 m über dem Boden befindet.
- 41 Den Joystick für die Fahrfunktion langsam in die Fahrposition bringen.
- ⊙ Resultat: Die höchstmögliche Fahrgeschwindigkeit mit gehobenem Mast sollte nicht über 14 cm/s liegen.
- ⊗ Resultat: Sollte die Fahrgeschwindigkeit mit gehobener Plattform über 14 cm/s liegen, ist die Maschine sofort zu kennzeichnen und außer Betrieb zu setzen.
- 42 Den Korbarm auf die eingefahrene Position senken.

Betriebstests

Manuelle Funktionen



- 1 Ventil für Einschlagen nach rechts
- 2 Ventil für Drehen des Oberwagens nach rechts
- 3 Ventil der Mastfunktion
- 4 Ventil für Einschlagen nach links
- 5 Ventil für Drehen des Oberwagens nach links
- 6 Ventil der Korbarmfunktion
- 7 Steckschlüssel

Zum Heben/Senken des Mastes

- 43 Die Abdeckung des Oberwagens auf der Seite gegenüber der Bodenbedienung öffnen.

- 44 Das Mastfunktionsventil auf den Funktionsverteiler suchen.
- 45 Die manuellen Handpumpengriff in die Pumpe stecken.
- 46 Die Taste mit dem Steckschlüssel drücken und den Griff auf- und abwärts bewegen.
- ⊙ Resultat: Der Mast sollte sich heben.
- 47 Die Aufwärtsfunktion aktivieren und den Mast auf circa 60 cm heben.
- 48 Den Knopf für das Notsenken auf dem Untergestell ziehen.
- ⊙ Resultat: Die Plattform muss sich senken. Der Senk-Alarm wird nicht aktiviert.

Zum Drehen des Oberwagens

- 49 Das Ventil zum Linksdrehen des Oberwagens auf dem Verteiler suchen.
- 50 Die manuellen Handpumpengriff in die Pumpe stecken.
- 51 Die Taste mit dem Steckschlüssel drücken und den Griff auf- und abwärts bewegen.
- ⊙ Resultat: Der Oberwagen sollte sich nach links bewegen.
- 52 Das Ventil für die Rechtsdrehung des Oberwagens auf dem Funktionsverteiler suchen.
- 53 Die Taste gedrückt halten und den Griff auf- und abwärts bewegen.
- ⊙ Resultat: Der Oberwagen sollte sich nach rechts drehen.

Zum Heben/Senken des Korbarms

- 54 Das Korbarmfunktionsventil auf dem Funktionsverteiler suchen.
- 55 Die Taste mit dem Steckschlüssel drücken und den Griff auf- und abwärts bewegen.

Betriebstests

- ⊙ Resultat: Der Korbarm sollte sich heben.

56 Die Aufwärtsfunktion aktivieren und den Korbarm heben. Den Korbarm heben, bis der Plattformboden sich circa 1,0 m über dem Boden befindet.

- 57 Methode 1: Den Verschluss auf dem Korbarmventil entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um das Ventil zu öffnen.
Methode 2: Den Verschluss auf dem Korbarmventil herausziehen, um das Ventil zu öffnen.



- ⊙ Resultat: Die Plattform muss sich senken. Der Senk-Alarm wird nicht aktiviert.

Zum Lenken

58 Das Ventil zum Einschlagen nach links auf dem Funktionsverteiler suchen.

59 Die manuellen Handpumpengriff in die Pumpe stecken.

60 Die Taste mit dem Steckschlüssel drücken und den Griff auf- und abwärts bewegen.

- ⊙ Resultat: Die Räder schlagen nach links ein.

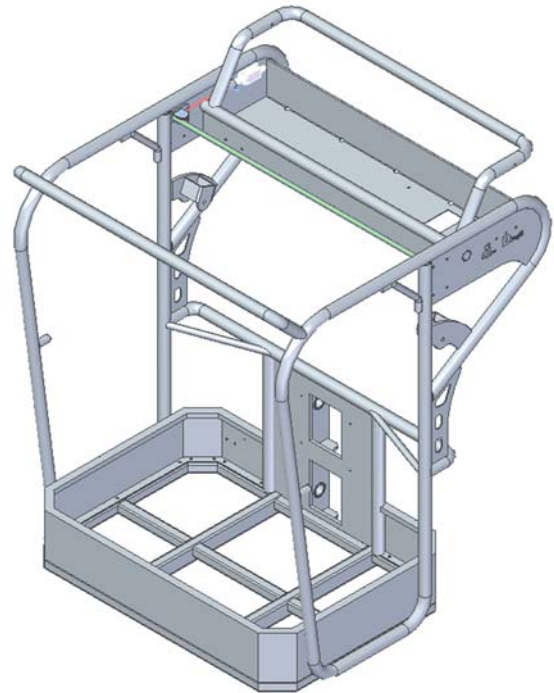
61 Das Ventil zum Einschlagen nach rechts auf dem Funktionsverteiler suchen.

62 Die Taste mit dem Steckschlüssel drücken und den Griff auf- und abwärts bewegen.

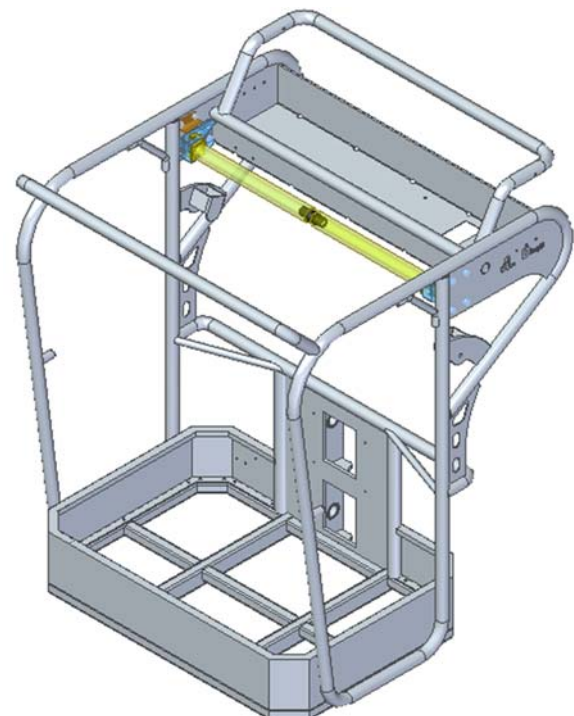
- ⊙ Resultat: Die Räder schlagen nach rechts ein.

Anm.: Wenn der Verschluss in einer bestimmten Position nicht geöffnet werden kann, den Verschluss entfernen und die manuellen Funktionen benutzen.

Quetschutz (optional)



Quetschutzvorrichtung A



Quetschutzvorrichtung B

- 63 Die Taste zur Wahl der Funktion Mast anheben/Oberwagen drehen drücken.

Betriebstests

- 64 Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick drücken. Den Joystick langsam in die Richtung bewegen, die vom roten Pfeil angegeben wird.
- 65 Das Drahtseil nach innen drücken (Quetschschutzstange), um sicherzustellen, dass der Schalter ausgeschaltet ist.
- ⊙ Resultat: Die Plattform sollte sich nicht weiter nach oben bewegen, der Alarm ertönt.
- 66 Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick drücken. Den Joystick langsam in die Richtung bewegen, die vom weißen Pfeil angegeben wird.
- ⊙ Resultat: Die Plattform sollte sich nach unten bewegen, der Alarm ertönt weiterhin.
- 67 Das Drahtseil freigeben (Quetschschutzstange), um sicherzustellen, dass der Schalter ausgelöst wird.
- 68 Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick drücken. Den Thumbstick-Schalter oben am Joystick in die Richtung drücken, die vom blauen Pfeil auf dem Bedienfeld angezeigt wird.
- 69 Das Drahtseil nach innen drücken (Quetschschutzstange), um sicherzustellen, dass der Schalter ausgeschaltet ist.
- ⊙ Resultat: Der Oberwagen dreht sich nicht weiter nach links und ein Alarm ertönt.
- 70 Den Thumbstick-Schalter oben am Joystick in die Richtung drücken, die vom gelben Pfeil auf dem Bedienfeld angezeigt wird.
- ⊙ Resultat: Keine der Funktionen ist aktiv und die Alarmer ertönen weiterhin.
- 71 Das Drahtseil freigeben (Quetschschutzstange), um sicherzustellen, dass der Schalter ausgelöst wird.
- 72 Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick drücken. Den Thumbstick-Schalter oben am Joystick in die Richtung drücken, die vom gelben Pfeil auf dem Bedienfeld angezeigt wird.
- 73 Das Stahldrahtseil nach innen drücken (Quetschschutzstange), um sicherzustellen, dass der Schalter ausgeschaltet ist.
- ⊙ Resultat: Das Rad dreht sich nicht weiter nach rechts und ein Alarm ertönt.
- 74 Den Thumbstick-Schalter oben am Joystick in die Richtung drücken, die vom blauen Pfeil auf dem Bedienfeld angezeigt wird.
- ⊙ Resultat: Keine Aktion, der Alarm ertönt weiterhin.
- 75 Das Drahtseil freigeben (Quetschschutzstange), um sicherzustellen, dass der Schalter ausgelöst wird.
- 76 Die Taste zur Wahl der Hebefunktionen für den Korbarm drücken.
- 77 Den Funktionsfreigabeschalter auf dem Joystick drücken und den Joystick langsam in die Richtung bewegen, die vom roten Pfeil angegeben wird.
- 78 Das Stahldrahtseil nach innen drücken (Quetschschutzstange), um sicherzustellen, dass der Schalter ausgeschaltet ist.
- ⊙ Resultat: Der Korbarm sollte sich nicht weiter nach oben bewegen, der Alarm ertönt.

Betriebstests

- 79 Den Funktionsschalter auf der PCU drücken. Den Joystick langsam in die Richtung bewegen, die vom weißen Pfeil angegeben wird.
- ⦿ Resultat: Der Korbarm sollte sich nach unten bewegen, der Alarmton bleibt weiter eingeschaltet.

Betriebsanleitung



Die Maschine nur unter den folgenden Bedingungen in Betrieb nehmen:

- ✓ Die Grundsätze für den sicheren Betrieb der Maschine, die in diesem Handbuch stehen, lesen und in die Praxis umsetzen.
- 1 Gefahrensituationen vermeiden.
- 2 Vor der Inbetriebnahme immer eine Inspektion ausführen.
- 3 Den Arbeitsplatz einer Inspektion unterziehen.
- 4 Vor der Benutzung immer Betriebstests ausführen.
- 5 **Die Maschine nur auf die vorgesehene Weise benutzen.**

Wichtige Hinweise

Diese Maschine ist eine selbstfahrende hydraulische Hebebühne mit einer Arbeitsplattform auf dem vertikalen Mechanismus. Die von diesen Maschinen erzeugten Schwingungen sind für den Bediener auf der Arbeitsplattform nicht gefährlich. Die Maschine kann benutzt werden, um das Personal zusammen mit Werkzeug und Materialien über das Bodenniveau zu befördern, und sie kann benutzt werden, um Arbeitsbereiche zu erreichen, die sich oberhalb von Maschinen und Einrichtungen befinden.

Die Norm EN ISO 13849-1/2 wurde bei der Gestaltung unserer Hubarbeitsbühnen vollständig und detailliert umgesetzt.

Außerdem wurde SISTEMA, eine Software zur Berechnung des Performance Levels (PL), für einige relativ einfache Berechnungen am Subsystem eingesetzt, um den allgemeinen PL des Systems zu bestimmen.

Die Zuverlässigkeitsdaten, die diagnostische Abdeckung [DC], die Systemarchitektur [Kategorie], die allgemeinen Störungsursachen und ggf. die Anforderungen an die Software werden benutzt, um zu beurteilen, ob das PL dem PLr der SRP/CS von EN 280 entspricht.

Das Kapitel „Betriebsanleitung“ liefert Anleitungen für jeden Aspekt des Maschinenbetriebs. Der Bediener ist dafür verantwortlich, alle sicherheitsrelevanten Bestimmungen und Anleitungen zu beachten, die im Handbuch stehen.

Es ist gefährlich, die Maschine zu einem anderen Zweck zu benutzen als zum Heben von Personen zusammen mit Werkzeugen und Materialien zu einem hoch gelegenen Arbeitsplatz.

Die Benutzung der Maschine ist nur geschultem und befugtem Personal gestattet. Wenn vorgesehen ist, dass die Maschine in der gleichen Arbeitsschicht von mehr als einem Bediener benutzt wird, müssen alle Bediener qualifiziert sein und jeder hat die sicherheitsrelevanten Bestimmungen und Anleitungen zu beachten, die im Handbuch stehen. Das bedeutet, dass jeder Bediener vor der Benutzung der Maschine eine vorherige Inspektion, die Betriebstests und eine Inspektion des Arbeitsplatzes vorzunehmen hat.

Betriebsanleitung

NOT-AUS

- 1 Die rote NOT-AUS-Taste der Bodenbedienung oder der Plattformbedienung in die Off-Position drücken, um alle Funktionen sofort zu unterbrechen.
- 2 Alle Funktionen reparieren, die operativ bleiben, wenn eine der roten NOT-AUS-Tasten gedrückt wurde.

Notbetrieb

Zum Senken des Mastes

- 3 Den Knopf für Notsenken ziehen.

Zum Senken des Korbarms

- 4 Methode 1: Den Verschluss auf dem Korbarmventil entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um das Ventil zu öffnen.
Methode 2: Den Verschluss auf dem Korbarmventil herausziehen, um das Ventil zu öffnen.

Zum Drehen des Oberwagens

- 5 Das Ventil zum Links-/Rechtsdrehen des Oberwagens auf dem Funktionsverteiler suchen.
- 6 Die manuellen Handpumpengriff in die Pumpe stecken.
- 7 Die Taste mit dem Steckschlüssel drücken und den Griff auf- und abwärts bewegen.

Betätigung mit der Bodenbedienung

- 8 Den Schlüsselschalter auf die Bodenbedienung drehen.

- 9 Die rote NOT-AUS-Taste in die On-Position herausziehen. Die rote NOT-AUS-Taste im Uhrzeigersinn auf die On-Position drehen.

Positionierung der Plattform

- 10 Die Taste der entsprechenden Funktion drücken und gedrückt halten.
- 11 Den Schalter zur Wahl der Bewegung drücken und gedrückt halten.

Anm.: Die Funktionen Fahren und Lenken sind auf der Bodenbedienung nicht verfügbar.

Betätigung mit der Plattformbedienung

- 12 Den Schlüsselschalter auf Plattformbedienung drehen.
- 13 Die rote NOT-AUS-Taste in die On-Position herausziehen. Die rote NOT-AUS-Taste im Uhrzeigersinn auf die On-Position drehen.
- 14 Sicherstellen, dass der Batteriesatz angeschlossen ist, bevor man die Maschine betreibt.

Positionierung der Plattform

Mast

- 15 Die Wahltaste für Mastausfahren und Oberwagenrotation drücken.
- 16 Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick gedrückt halten.
- 17 Den Joystick je nach den Anzeigen auf dem Bedienfeld bewegen.
- 18 Die Oberwagendrehung mit dem Kippschalter ausführen, der sich oben auf dem Joystick befindet.

Betriebsanleitung

Korbarm

- 19 Die Taste zur Wahl Korbarm heben/senken drücken.
- 20 Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick gedrückt halten.
- 21 Den Joystick je nach den Anzeigen auf dem Bedienfeld bewegen.

Zum Lenken

- 22 Die Taste zur Wahl der Fahrfunktion drücken.
- 23 Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick gedrückt halten.
- 24 Die gelenkten Räder mit dem Kippschalter oben auf dem Joystick drehen.

Zum Fahren

- 25 Die Taste zur Wahl der Fahrfunktion drücken.
- 26 Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick gedrückt halten.
- 27 Geschwindigkeit erhöhen: Den Joystick langsam aus der mittleren Stellung bewegen.

Geschwindigkeit senken: Den Joystick langsam in die mittlere Stellung bewegen.

Stopp: Den Joystick wieder in die mittlere Stellung bringen oder den Schalter zur Funktionsfreigabe loslassen.

Die farbigen Richtungspfeile auf der Plattformbedienung und auf dem Untergestell benutzen, um die Fahrtrichtung der Maschine zu identifizieren.

Bei gehobenem Mast oder Korbarm ist die Fahrgeschwindigkeit der Maschine begrenzt.

Handbetätigung

Zum Heben des Mastes

- 28 Die Abdeckung des Oberwagens auf der Seite gegenüber der Bodenbedienung öffnen.
- 29 Das Mastfunktionsventil auf den Funktionsverteiler suchen.
- 30 Die manuellen Handpumpengriff in die Pumpe stecken.
- 31 Die Taste mit dem Steckschlüssel drücken und den Griff auf- und abwärts bewegen.

Zum Heben des Korbarms

- 32 Das Korbarmfunktionsventil auf dem Funktionsverteiler suchen.
- 33 Die Taste mit dem Steckschlüssel drücken und den Griff auf- und abwärts bewegen.

Zum Lenken

- 34 Das Ventil zum Einschlagen nach links/rechts auf dem Funktionsverteiler suchen.
- 35 Die manuellen Handpumpengriff in die Pumpe stecken.
- 36 Die Taste mit dem Steckschlüssel drücken und den Griff auf- und abwärts bewegen.

Fahren auf Gefälle

Die Nenndaten der Neigung und der Seitenneigung für die Maschine und das Gefälle in Grad feststellen.

Maximale Steigfähigkeit, eingefahrene Position 25 %, Maximale Seitenneigung, eingefahrene Position 10 %

Anm.: Der Wert der Steigfähigkeit hängt von den Bodenbedingungen und einer angemessenen Traktion ab.

Die Taste der Fahrgeschwindigkeit drücken, um den Modus für schnelles Fahren zu wählen.

Bestimmen des Neigungsgrades

Das Gefälle mit einem digitalen Neigungsmesser oder nach dem folgenden Verfahren messen.

Man braucht:

Eine Wasserwaage

Eine gerade Holzlatte von mindestens 1 m Länge

Ein Maßband

Die Holzlatte auf das Gefälle legen.

Die Wasserwaage am tieferen Ende auf die Oberkante der Holzlatte legen und das Lattenende hochziehen, bis die Latte waagerecht liegt.

Alles waagerecht halten und den Abstand zwischen der Unterkante der Latte und dem Boden messen.

Den mit dem Maßband gemessenen Abstand vom Boden (Höhe) durch die Länge der Holzlatte (Länge) teilen und mit 100 multiplizieren.

Beispiel:

Länge = 3,6 m

Höhe = 0,3 m

$$0,3 \text{ m} : 3,6 \text{ m} = 0,083 \times 100 = 8,3 \%$$



Wenn das Gefälle die maximalen Nennwerte der Neigung oder der Seitenneigung überschreitet, muss die Maschine mit einer Seilwinde gezogen oder das Gefälle hinunter oder herauf transportiert werden. Siehe das Kapitel Transport und Heben.

Betriebsanleitung



Anleitungen für Batterien und Ladegerät

Die folgenden Bestimmungen beachten:

- ☒ Weder externe Ladegeräte noch Zusatzbatterien verwenden.
- ☒ Beim Laden der Batterie ist für eine ausreichende Belüftung zu sorgen.
- ☒ Zum Laden Wechselstrom mit der richtigen Spannung benutzen, so wie es auf dem Ladegerät angegeben ist.
- ☒ Nur von Dingli genehmigte Batterien und Ladegeräte benutzen.

Zum Laden der Batterie

- 1 Die Abdeckungen des Oberwagens öffnen. Die Abdeckungen müssen während des ganzen Ladezyklus offen bleiben.
- 2 Die rote NOT-AUS-Taste auf dem Oberwagen eindrücken.
- 3 Die Entlüftungsstopfen der Batterien entfernen und den Elektrolytstand prüfen. Wenn erforderlich, destilliertes Wasser nachfüllen, bis es 1 cm hoch über den Platten in jeder Batteriezelle steht. Nicht zu viel einfüllen.

Die Batterien nicht laden, wenn der Elektrolyt in der Batterie eine Temperatur über 40 °C hat. Der Elektrolyt muss erst abkühlen, bevor die Batterien geladen werden können.

- 4 Die Entlüftungsstopfen der Batterie reinigen und wieder aufsetzen.
- 5 Das Ladegerät an eine geerdete WS-Stromversorgung anschließen. Wenn der Ladezyklus angefangen hat, sollte er nicht unterbrochen werden. Für Batterien, die zu 70 bis 80 % entladen sind, ist ein Ladezyklus von circa 10 Stunden erforderlich.
- 6 Das Ladegerät zeigt an, wenn die Batterie geladen ist.
- 7 Die Entlüftungsstopfen der Batterien entfernen und den Elektrolytstand prüfen, wenn der Ladezyklus beendet ist. Destilliertes Wasser nachfüllen, bis es 1 cm hoch über den Platten in jeder Batteriezelle steht. Nicht zu viel einfüllen.

Betriebsanleitung

- 8 Die Entlüftungsstopfen wieder auf die Batterie aufsetzen.
- 9 Das Ladegerät von der WS-Versorgungsquelle abtrennen.
- 10 Die Batteriedeckel schließen und befestigen.
- 11 Die rote NOT-AUS Taste in die On-Position herausziehen.

Die Entlüftungsstopfen der Batterien entfernen und den Elektrolytstand prüfen, wenn der Ladezyklus beendet ist. Destilliertes Wasser nachfüllen, bis es 1 cm hoch über den Platten in jeder Batteriezelle steht. Nicht zu viel einfüllen.

Füllen der trockenen Batterien und Anleitungen zum Laden

- 1 Die Abdeckungen des Oberwagens öffnen. Die Abdeckungen müssen während des ganzen Ladezyklus offen bleiben.
- 2 Die Entlüftungsstopfen der Batterie entfernen und das Kunststoffsiegel dauerhaft von den Entlüftungsöffnungen entfernen.
- 3 Jede Zelle mit Batteriesäure (Elektrolyt) füllen, bis der Stand ausreicht, die Platten zu bedecken.

Nie bis zum Höchststand auffüllen, solange der Ladezyklus nicht abgeschlossen ist. Ein zu hoher Füllstand kann dazu führen, dass die Säure beim Laden überläuft. Verschüttete Säure mit Bikarbonat und Wasser neutralisieren.

- 4 Die Entlüftungsstopfen wieder auf die Batterie aufsetzen.
- 5 Die rote NOT-AUS-Taste drücken.
- 6 Das Ladegerät an eine geerdete WS-Stromversorgung anschließen. Wenn der Ladezyklus angefangen hat, sollte er nicht unterbrochen werden.
- 7 Das Ladegerät zeigt an, wenn die Batterie geladen ist.

Anweisungen für Transport und Heben



Die folgenden Bestimmungen beachten:

- ☒ Die Umgebungstemperatur beim Transport sollte zwischen -25 °C und 55 °C liegen.
- ☒ Beim Heben der Maschine mit einem Kran oder Gabelstapler den gesunden Menschenverstand einsetzen und die Bewegungen der Maschine gut planen.
- ☒ Nur qualifizierte und spezialisierte Bediener dürfen die Maschine auf einen Lkw aufladen oder abladen.
- ☒ Das Transportfahrzeug muss auf einer ebenen Fläche abgestellt werden.
- ☒ Das Transportfahrzeug muss blockiert werden, um zu vermeiden, dass es sich beim Verladen der Maschine bewegt.
- ☒ Sicherstellen, dass die Nutzlast des Fahrzeugs sowie die Tragfähigkeit der Ladeflächen und der Ketten oder Gurte für das Gewicht der Maschine ausreicht. Das Gewicht der Maschine auf dem Typenschild ablesen.
- ☒ Vor dem Lösen der Bremsen sicherstellen, dass die Maschine auf einer ebenen Fläche steht oder gesichert ist.
- ☒ Nur qualifizierte Gabelstaplerführer dürfen die Maschine mit einem Gabelstapler heben.

- ☒ Sicherstellen, dass die Nutzlast des Krans sowie die Tragfähigkeit der Ladeflächen und der Ketten oder Seile für das Gewicht der Maschine ausreicht. Das Gewicht der Maschine auf dem Typenschild ablesen.

Lösen der Bremsen

- 1 Unterlegkeile an den Rädern platzieren, um zu vermeiden, dass die Maschine sich bewegt.
- 2 Die rote NOT-AUS-Taste auf der Bodenbedienung und der Plattformbedienung in die On-Position herausziehen.
- 3 Den Schlüsselschalter auf Bodenbedienung drehen.
- 4 Rufen Sie die Menüoberfläche auf und suchen Sie die Option "Manuelle Entriegelung der Bremse offen", drücken Sie die Ent-Taste, Summertöne, Bremsentriegelung.
- 5 Wenn man das Lösen der Bremsen beenden will, den Schlüsselschalter in die Position "Boden" bringen.
- 6 Die rote NOT-AUS-Taste auf der Bodenbedienung und der Plattformbedienung in die Off-Position drücken.

Wenn die Maschine abgeschleppt werden muss, nicht schneller als 4,5 km/h fahren.

Anweisungen für Transport und Heben

Sicherung am Lkw oder Anhänger für den Transport

Den Schlüsselschalter auf Off drehen und den Schlüssel vor dem Transport abziehen.

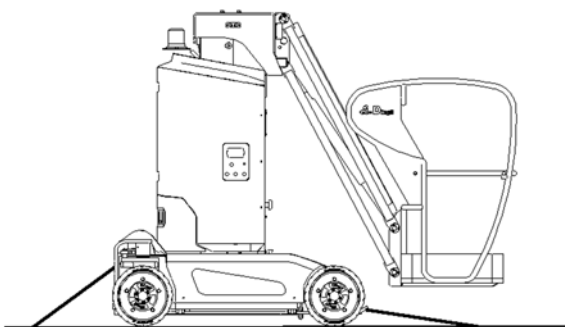
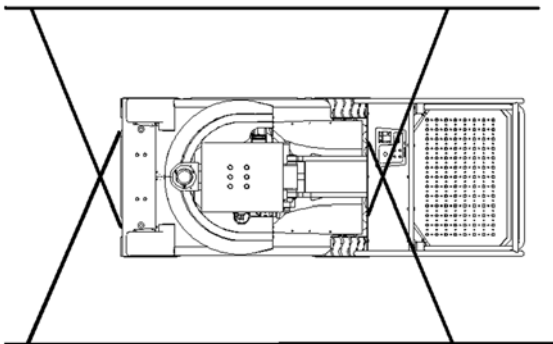
Die ganze Maschine einer Inspektion unterziehen, um festzustellen, dass keine Teile lose oder nicht befestigt sind.

Sichern des Untergestells

Ketten mit großer Belastbarkeit benutzen.

Mindestens 4 Ketten benutzen.

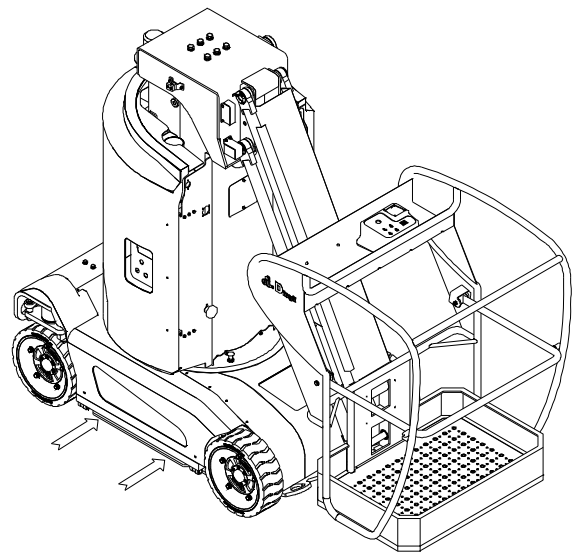
Die Verankerung nachzurren, um Schäden an den Ketten zu vermeiden.



Heben der Maschine mit dem Gabelstapler

Sicherstellen, dass die Bedienungen und die Abdeckungen der Komponenten gut befestigt sind. Alles, was nicht befestigt ist, von der Maschine entfernen.

Die Plattform ganz senken. Die Plattform muss während aller Verlade- und Transportvorgänge gesenkt bleiben.



Die Gabeln des Gabelstaplers so positionieren, wie es oben gezeigt ist.

Für die gesamte Gabellänge vorwärtsfahren.

Die Maschine 15 cm (6 Zoll) heben, dann die Gabeln leicht nach hinten neigen, um die Maschine sicher zu halten.

Sicherstellen, dass die Maschine eben steht, wenn die Gabeln gesenkt werden.

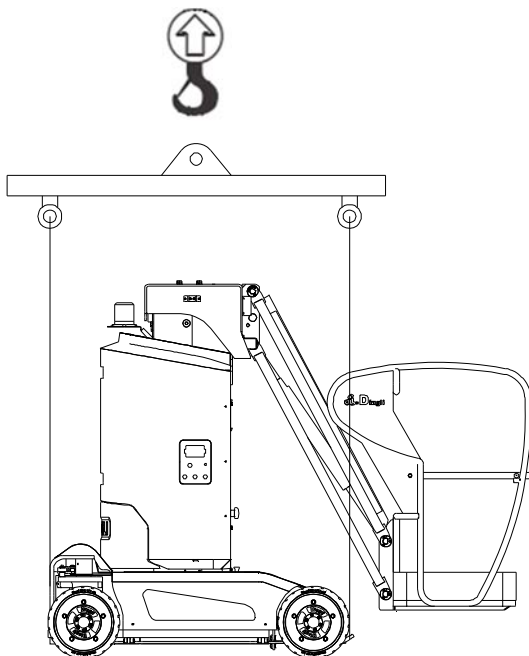
Anweisungen für Transport und Heben

Anweisungen zum Heben

Den Mast und den Korbarm ganz senken.
Alles, was nicht befestigt ist, von der Maschine entfernen.

Nur die auf der Maschine gezeigten Lastanschlagpunkte zum Heben verwenden.
Oben am Mast sind zwei Lastanschlagstellen vorhanden.

Die Maschine so anschlagen, dass Schäden an der Maschine vermieden werden und dass sie waagrecht hängt.



Lagerung

Die Maschine sollte wie folgt gelagert werden, wenn sie für längere Zeit nicht benutzt wird.

Die Umgebungstemperatur sollte zwischen -20 °C und 40 °C liegen.

Luftfeuchtigkeit: $\leq 90\%$.

- 1 Die Maschine sollte im Innenbereich gelagert werden und der Boden sollte fest und eben sein. Sollte die Maschine im

Außenbereich gelagert werden, muss sie abgedeckt werden, um sie vor Wasser und Staub zu schützen.

- 2 Sicherstellen, dass die Maschine sauber und funktionstüchtig ist, wenn sie eingelagert wird. Sie bei Bedarf reparieren oder warten.
- 3 Die Maschine in einer geeigneten Position abstellen, um die Maschine bequem fahren und bewegen zu können.
- 4 Lagerung der Batterien
 - Die Batterien sollten aus der Maschine ausgebaut und an einem trockenen und gut belüfteten Ort gelagert werden. Die Batterien sauber halten und dafür sorgen, dass nichts daraufgelegt wird.
 - Die Batterien sollten wie folgt abgeklemmt werden. Die Kabel zuerst vom Minuspol abklemmen und danach die Kabel vom Pluspol abklemmen.
 - Die Batterien sollten wie folgt angeschlossen werden: Zuerst die mit Plus bezeichnete Leitung an den Pluspol, dann die mit Minus bezeichnete Leitung an den Minuspol anschließen.
 - Die Batterien sollten einmal pro Monat geladen werden.
- 5 Rostschutz
 - Bevor die Maschine eingelagert wird, den Lack überprüfen und Lackschäden ausbessern oder komplett neu lackieren, um die Maschine vor Rost zu schützen.

Die Maschine darf nicht in Betrieb genommen werden, solange sie noch nicht gemäß der täglichen Prüfverfahren geprüft und gewartet wurde.



Die folgenden Bestimmungen beachten:

- ☒ Nur die in diesem Handbuch angegebenen laufenden Wartungsarbeiten können direkt vom Bediener ausgeführt werden.
- ☒ Die planmäßigen Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Service-Technikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers und den in diesem Handbuch genannten Anforderungen auszuführen.

Legende der Wartungssymbole

NOTICE

In diesem Handbuch werden die folgenden Symbole verwendet, um die Bedeutung der Anleitungen deutlicher zu machen. Wenn vor der Beschreibung eines Wartungsverfahrens eines oder mehrere dieser Symbole erscheinen, hat das die folgende Bedeutung.



Gibt an, dass für dieses Verfahren Werkzeug gebraucht wird.



Gibt an, dass für dieses Verfahren neue Teile gebraucht werden.



Gibt an, dass für dieses Verfahren die Unterstützung des Händlers gebraucht wird.

Bericht zur Vorbereitung vor der Auslieferung

Der Bericht zur Vorbereitung vor der Auslieferung enthält Checklisten für jede Art von vorgesehener Inspektion.

Kopien des Berichts zur Vorbereitung vor der Auslieferung anfertigen, die für jede Inspektion zu benutzen sind. Die ausgefüllten Formblätter wie erforderlich ablegen.

Wartungsintervalle

Es gibt vier Arten von Inspektionen zwecks Wartung, die planmäßig auszuführen sind: täglich, vierteljährlich, halbjährlich und jährlich. Der Abschnitt der geplanten Wartungsverfahren und der Inspektionsbericht zu den Wartungen sind in vier Unterabschnitte gegliedert: A, B, C und D. Die folgende Übersichtstabelle benutzen, um festzulegen, welche Verfahrensgruppen zur Ausführung einer geplanten Inspektion erforderlich sind.

Inspektion	Checkliste
Täglich oder alle 8 h	A
Alle 3 Monate oder alle 250 h	A+B
Alle 6 Monate oder alle 500 h	A+B+C
Jährlich oder alle 1000 h	A+B+C+D

Wartung

Inspektionsbericht für die Wartung

Der Inspektionsbericht für die Wartung enthält Checklisten für jede Art von vorgesehener Inspektion.

Kopien des Inspektionsberichts für die Wartung anfertigen, die für jede Inspektion zu benutzen sind. Die ausgefüllten Formblätter mindestens 4 Jahre oder für die vom Arbeitgeber, der Baustelle oder den gesetzlichen Bestimmungen verlangte Zeit aufbewahren.

Bericht zur Vorbereitung vor der Auslieferung

Wichtige Hinweise

Der Händler ist dafür verantwortlich, die Vorbereitung vor der Auslieferung vorzunehmen.

Die Vorbereitung vor der Auslieferung wird vor jeder Auslieferung ausgeführt. Die Inspektion hat den Zweck festzustellen, ob die Maschine irgendeinen offensichtlichen Fehler aufweist, bevor sie in Betrieb genommen wird.

Keine Maschinen benutzen, die beschädigt oder umgebaut worden sind. Wenn Fehler oder Abweichungen vom Zustand nach der Werksauslieferung festgestellt werden, muss die Maschine gekennzeichnet und außer Betrieb gesetzt werden.

Die Instandsetzung der Maschine darf nur durch einen qualifizierten Service-Techniker nach Spezifikation des Herstellers ausgeführt werden.

Die planmäßigen Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Service-Technikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers und den in diesem Handbuch genannten Anforderungen auszuführen.

Anweisungen

Bezug auf die Bedieneranleitung für Ihre Maschine nehmen.

Die Vorbereitung vor der Auslieferung besteht in der vollständigen Ausführung der Inspektion vor der Auslieferung, den Wartungsarbeiten und den Betriebstests.

Dieses Formblatt benutzen, um die Resultate aufzuzeichnen. Nach der vollständigen Ausführung jedes Teils das entsprechende Feld abhaken. Die Anweisungen der Bedieneranleitung befolgen.

Wenn eine Inspektion ein N erhält, ist die Maschine außer Betrieb zu setzen, zu reparieren und erneut einer Inspektion zu unterziehen. Nach der Reparatur das Feld R abhaken.

Legende

Y = ja, beendet

N = nein, unmöglich zu beenden

R = repariert

Kommentare

Vorbereitung vor der Auslieferung	Y	N	R
Inspektion vor der Inbetriebnahme beendet			
Wartungsarbeiten beendet			
Betriebstests beendet			

Modell

Seriennummer

Datum

Maschineneigentümer

Geprüft von (Druckbuchstaben)

Unterschrift des Prüfers

Titel des Prüfers

Firma des Prüfers

Inspektionsbericht für die Wartung

Modell
Seriennummer
Datum
Betriebsstundenzähler
Maschineneigentümer
Geprüft von (Druckbuchstaben)
Unterschrift des Prüfers
Titel des Prüfers
Firma des Prüfers
Anweisungen
• Kopien dieses Berichts anfertigen, die für jede Inspektion zu benutzen sind. • Die geeignete(n) Checkliste(n) für die Art der auszuführenden Inspektion auswählen.
☐ Inspektion täglich oder alle 8 h: A
☐ Inspektion vierteljährlich oder alle 250 h: A+B
☐ Inspektion halbjährlich oder alle 500 h: A+B+C
☐ Inspektion jährlich oder alle 1000 h: A+B+C+D
• Nach der vollständigen Ausführung jedes Inspektionsvorgangs das entsprechende Feld abhaken. • Die Schritt-für-Schritt-Verfahren in diesem Abschnitt anwenden, um zu lernen, wie man diese Inspektionen ausführt. • Wenn eine Inspektion ein N erhält, ist die Maschine zu kennzeichnen und außer Betrieb zu setzen, zu reparieren und erneut einer Inspektion zu unterziehen. Nach der Reparatur das Feld R abhaken.
Legende
Y = ja, akzeptabel
N = nein, außer Betrieb setzen
R = repariert

Checkliste A	Y	N	R
A-1 Inspektion der Handbücher und Aufkleber			
A-2 Inspektion vor der Inbetriebnahme			
A-3 Hydraulikölstand			
A-4 Betriebstests			
Nach 40 h auszuführen:			
A-5 Wartung nach 30 Tagen			
Checkliste B	Y	N	R
B-1 Batterien			
B-2 Stromkabel			
B-3 Reifen und Räder			
B-4 NOT-AUS-Taste			
B-5 Schmierer der Säulen			
B-6 Schlüsselschalter			
B-7 Hupe			
B-8 Betriebsbremsen			
B-9 Fahrgeschwindigkeit - eingefahren			
B-10 Fahrgeschwindigkeit - ausgefahren			
B-11 Rundum-Warnleuchte			
B-12 Bewegungsalarm			
B-13 Hydrauliköluntersuchung			
B-14 Entlüftungsstopfen			
B-15 Spannung der Hubketten			
B-16 Inspektion des Zustands der Ketten			
Checkliste C	Y	N	R
C-1 Plattformüberlast			
C-2 Entlüftungsstopfen - Modelle mit optionalem Öl			
Checkliste D	Y	N	R
D-1 Hydrauliköl			

Wartung

Verfahren Checkliste A

A-1

Inspektion der Handbücher und Aufkleber

Die Bedieneranleitung in einem guten Zustand zu halten, sie ist von wesentlicher Bedeutung für den sicheren Betrieb der Maschine. Die Handbücher gehören zu jeder Maschine und sind in der Dokumentenbox auf der Plattform aufzubewahren. Wenn ein Handbuch fehlt oder unlesbar ist, kann es nicht die Informationen zu Sicherheit und Betrieb liefern, die für sichere Betriebsverhältnisse erforderlich sind.

Außerdem ist es für den sicheren Betrieb der Maschine erforderlich, alle Aufkleber mit Sicherheits- und Hinweisschildern in einem guten Zustand zu halten. Die Aufkleber machen die Bediener und das Personal auf die vielen Gefahren aufmerksam, die mit dem Gebrauch der Maschine verbunden sind. Außerdem geben sie den Betreibern Informationen zu Gebrauch und Wartung. Ein unlesbarer Aufkleber ist nicht in der Lage, das Personal auf ein Verfahren oder eine Gefahr hinzuweisen und könnte die Ursache für unsichere Gebrauchsbedingungen sein.

1 Sicherstellen, dass die Bedieneranleitung vollständig und in der entsprechenden Dokumentenbox auf der Plattform vorhanden ist.

2 Die Seiten des Handbuchs prüfen, um sicherzustellen, dass die lesbar sind und einen guten Zustand aufweisen.

⊙ Resultat: Die Bedieneranleitung ist die richtige für die Maschine, sie ist lesbar und in gutem Zustand.

⊗ Resultat: Die Bedieneranleitung ist nicht die richtige für die Maschine, sie ist nicht lesbar oder in keinem guten Zustand. Die Maschine bis zur Ersetzung der Anleitung außer Betrieb setzen.

3 Das Handbuch im Abschnitt Inspektion der Aufkleber öffnen. Alle Aufkleber auf der Maschine sehr aufmerksam prüfen, um zu sehen, ob sie lesbar und intakt sind.

⊙ Resultat: Die Maschine ist mit allen erforderlichen Aufklebern versehen, alle sind lesbar und in gutem Zustand.

⊗ Resultat: Die Maschine ist nicht mit allen erforderlichen Aufklebern versehen oder einer oder mehrere davon sind unlesbar oder in schlechtem Zustand. Die Maschine bis zur Ersetzung der Aufkleber außer Betrieb setzen.

4 Nach dem Gebrauch ist die Anleitung immer in die Dokumentenbox zurückzulegen.

Anm.: Wenden Sie sich an den DINGLI Vertragshändler oder an DINGLI Industries, wenn das Handbuch oder die Aufkleber ersetzt werden müssen.

A-2**Ausführung der Inspektion vor der Inbetriebnahme**

Der Abschluss der Inspektion vor der Inbetriebnahme ist von wesentlicher Bedeutung für die Sicherheit der Maschine. Die Inspektion vor der Inbetriebnahme ist eine Sichtkontrolle, die der Bediener vor jeder Arbeitsschicht ausführt. Die Inspektion hat den Zweck festzustellen, ob die Maschine irgendeinen offensichtlichen Fehler aufweist, bevor die Betriebstests ausgeführt werden. Die Inspektion vor der Inbetriebnahme dient auch dazu festzulegen, ob es erforderlich ist, die laufende Wartung vorzunehmen.

Für umfassende Informationen darüber, wie dieses Verfahren auszuführen ist, in der entsprechenden Bedieneranleitung nachlesen. In der Bedieneranleitung Ihrer Maschine nachschlagen.

A-3**Prüfung des Hydraulikölstands**

Die Beibehaltung des richtigen Hydraulikölstands ist von wesentlicher Bedeutung für den Betrieb der Maschine. Ein falscher Stand des Hydrauliköls kann die hydraulischen Bestandteile beschädigen. Anhand täglicher Kontrollen kann der Prüfer Standänderungen erkennen, die auf Probleme an der Hydraulikanlage hinweisen könnten.

NOTICE

Diese Prozedur mit der Plattform in eingefahrener Position und bei abgestelltem Motor ausführen.

- 1 Die Abdeckung des Oberwagens der Maschine öffnen.
- 2 Den Hydrauliköl-Messstab (Einfüllstopfen) herausziehen, sauber wischen und wieder einstecken.
- 3 Den Hydrauliköl-Messstab wieder herausziehen und den Ölstand prüfen.
- 4 Wenn der Hydraulikölstand zu niedrig ist, muss bis zum vorgeschriebenen Stand neues Hydrauliköl nachgefüllt werden.

NOTICE**Spezifikationen des Original-Hydrauliköls: L-HV46**

Der Kunde muss entsprechend der vorgesehenen Umgebungstemperatur ein geeignetes Hydrauliköl wählen.

Beispiel: L-HV32 oder L-HV68

Wartung

A-4

Ausführung der Betriebstests

Der Abschluss der Betriebstests ist von wesentlicher Bedeutung für die Sicherheit der Maschine. Betriebstests sind dazu bestimmt, Betriebsstörungen zu erkennen, bevor die Maschine in Betrieb genommen wird. Keine Maschinen benutzen, die nicht einwandfrei funktionieren. Werden Betriebsstörungen festgestellt, muss die Maschine gekennzeichnet und außer Betrieb gesetzt werden.

Für umfassende Informationen darüber, wie dieses Verfahren auszuführen ist, in der entsprechenden Bedieneranleitung nachlesen. In der Bedieneranleitung für Ihre Maschine nachschlagen.

A-5

Ausführung der Wartung nach 30 Tagen



Das Wartungsverfahren nach 30 Tagen ist eine Prozedur, die einmal nach den ersten 30 oder 40 Tagen des Gebrauchs der Maschine auszuführen ist. Nach diesem Intervall die Wartungstabellen für die geplante Wartung beachten.

- 1 Die folgenden Wartungsarbeiten ausführen:
 - B-3 Inspektion von Reifen, Rädern und Anzugsmoment der Kronenmuttern

Verfahren Checkliste B

B-1

Inspektion der Batterien



DINGLI verlangt, dass dieses Verfahren alle 250 Betriebsstunden oder alle drei Monate ausgeführt wird, je nachdem, welche Fälligkeit zuerst eintritt.

Der gute Zustand der Batterien ist wesentlich für die Leistungen der Maschine und einen sicheren Betrieb. Ein falscher Elektrolytstand oder beschädigte Kabel und Anschlüsse können Schäden an den Komponenten und Gefahrensituationen verursachen.

⚠ WARNING

Stromschlag-/Verbrennungsgefahr. Das Berühren von spannungsführenden Stromkreisen kann Lebensgefahr oder schwere Verletzungen bedeuten. Ringe, Armbanduhren und anderen Schmuck ablegen.

⚠ WARNING

Verletzungsgefahr. Die Batterien enthalten Säure. Die Batteriesäure nicht verschütten oder berühren. Die verschüttete Säure mit Bikarbonat und Wasser neutralisieren.

- 1 Schutzkleidung und Schutzbrille tragen.
- 2 Die Abdeckung des Oberwagens der Maschine öffnen.
- 3 Sicherstellen, dass die Anschlüsse der Batteriekabel fest sitzen und keine Anzeichen von Korrosion aufweisen.

Anm.: Batteriepflegemittel und eine Korrosionsschutz-Versiegelung tragen dazu bei, Korrosion an den Klemmen und Kabeln der Batterie zu verhindern.

- 4 Die Bolzen zwischen dem Batteriesatz und dem Gegengewicht suchen. Sicherstellen, dass der Kopf jedes Bolzens einen festen Kontakt mit dem Batteriesatz hat, so dass dieser sich nicht bewegt.
- 5 Die Entlüftungsstopfen der Batterien entfernen und den Batteriesäurestand prüfen. Bei Bedarf bis 3 mm unter dem unteren Ende der Füllleitung mit destilliertem Wasser auffüllen. Nicht zu viel einfüllen.
- 6 Die Entlüftungsstopfen aufsetzen und gegebenenfalls verschütteten Elektrolyt neutralisieren.

Wartung

B-2

Inspektion der Stromkabel



DINGLI verlangt, dass dieses Verfahren alle 250 Betriebsstunden oder alle drei Monate ausgeführt wird, je nachdem, welche Fälligkeit zuerst eintritt.

Die Kabel in einem guten Zustand zu erhalten, ist von wesentlicher Bedeutung für die Arbeitssicherheit und die guten Leistungen der Maschine. Wenn versengte, verschlissene, korrodierte oder gequetschte Kabel nicht identifiziert und ersetzt werden, kann das die Betriebssicherheit beeinträchtigen und die Komponenten beschädigen.

⚠ WARNING

Stromschlag-/Verbrennungsgefahr. Das Berühren von spannungsführenden Stromkreisen kann Lebensgefahr oder schwere Verletzungen bedeuten. Ringe, Armbanduhren und anderen Schmuck ablegen.

- 1 Die Abdeckung des Oberwagens der Maschine öffnen und entfernen.
- 2 Den Schlüsselschalter auf die Bodenbedienung drehen. Die rote NOT-AUS-Taste in die On-Position herausziehen. Die rote NOT-AUS-Taste im Uhrzeigersinn auf die On-Position drehen.
- 3 Den Korbarm heben, bis der Plattformboden sich circa 2,5 m über dem Boden befindet.
- 4 Den Schlüsselschalter in die Off-Position drehen und die rote NOT-AUS-Taste der Bodenbedienung in die Off-Position drücken.
- 5 Die Kabel vom Erdungsanschluss der Batterie kennzeichnen und abtrennen.
- 6 Die Befestigungsteile entfernen, mit denen die hintere Untergestellabdeckung am nicht gelenkten Ende der Maschine am Untergestell befestigt ist. Die Abdeckung des Untergestells entfernen. Die Abdeckung und die Befestigungsteile zur Seite legen.
- 7 Die Anschlüsse des Fahrmotors auf versengte, verschlissene, gequetschte oder abgetrennte Kabel untersuchen.
- 8 Die hintere Abdeckung des Untergestells am nicht gelenkten Ende der Maschine montieren und die Befestigungsteile sicher anbringen.
- 9 Die Kabel am Erdungsanschluss der Batterie anbringen und gut anziehen.
- 10 Den Batteriesatz auf versengte, verschlissene oder gequetschte Kabel untersuchen.
- 11 Die folgenden Bereiche einer Inspektion unterziehen, um versengte, verschlissene, korrodierte oder abgetrennte Kabel zu finden:
 - Bodenbedienung
 - Ladegerät
 - Hydraulikaggregat
- 12 Den Schlüsselschalter auf die Bodenbedienung drehen. Die rote NOT-AUS-Taste in die On-Position herausziehen. Die rote NOT-AUS-Taste an

der Plattformbedienung im Uhrzeigersinn auf die On-Position drehen.

- 13 Den Korbarm senken, bis der Plattformboden sich circa 0,5 m über dem Boden befindet.
- 14 Den Schlüsselschalter in die Off-Position drehen und die roten NOT-AUS-Tasten der Bodenbedienung und der Plattformbedienung in die Off-Position drücken.
- 15 Die folgenden Bereiche einer Inspektion unterziehen, um versengte, verschlissene, korrodierte oder abgetrennte Kabel zu finden:
 - Mastkabel
 - Plattformbedienung
 - Leistungskabel zur Plattform
- 16 Prüfen, ob eine ausreichend dicke Schicht dielektrisches Fett auf allen Verdrahtungsanschlüssen zwischen der Bodenbedienung und der Plattformbedienung und an der Verdrahtung der Niveausensoren vorhanden ist.
- 17 Beide Abdeckungen des Oberwagens auf der Maschine anbringen.

B-3

Inspektion von Reifen und Rädern (inkl. Anzugsmoment der Kronenmuttern)



DINGLI verlangt, dass dieses Verfahren alle 250 Betriebsstunden oder alle drei Monate ausgeführt wird, je nachdem, welche Fälligkeit zuerst eintritt.

Die Reifen und Räder in gutem Zustand zu erhalten, ist von wesentlicher Bedeutung für die Arbeitssicherheit und die guten Leistungen der Maschine. Ein Problem an den Reifen und/oder Rädern könnte zum Umkippen der Maschine führen. Es könnte auch zu Schäden an den Komponenten kommen, wenn die Probleme nicht gefunden und rechtzeitig repariert werden.

- 1 Prüfen, ob die Lauffläche und die Seitenwände der Reifen Schnitte, Risse, Löcher oder übermäßigen Verschleiß aufweisen.
- 2 Jede einzelne Rad auf das Vorliegen von Schäden, Verformungen und Rissen prüfen.
- 3 Das korrekte Anzugsmoment aller Radbolzen prüfen.

Anzugsmoment Kronenmutter, trocken	88 Nm
------------------------------------	-------

Anzugsmoment Kronenmutter, geschmiert	66 Nm
---------------------------------------	-------

Wartung

B-4

Test der NOT-AUS-Taste

DINGLI verlangt, dass dieses Verfahren alle 250 Betriebsstunden oder alle drei Monate ausgeführt wird, je nachdem, welche Fälligkeit zuerst eintritt.

Ein korrekt funktionierender NOT-AUS ist von wesentlicher Bedeutung für die Betriebssicherheit der Maschine. Wenn die NOT-AUS-Taste nicht korrekt funktioniert, ist sie nicht in der Lage, die Stromversorgung zu unterbrechen und alle Funktionen der Maschine anzuhalten, so dass Gefahrensituationen entstehen.

Aus Sicherheitsgründen wird bei der Auswahl und Benutzung der Bodenbedienung die Plattformbedienung ausgeschlossen. Die rote NOT-AUS-Taste auf der Plattform bleibt jedoch weiter betriebsbereit.

- 1 Den Schlüsselschalter auf die Bodenbedienung drehen. Die rote NOT-AUS-Taste in die On-Position herausziehen. Die rote NOT-AUS-Taste im Uhrzeigersinn auf die On-Position drehen.
- 2 Die rote NOT-AUS-Taste auf der Bodenbedienung in die Off-Position bringen.

⦿ Resultat: Alle Maschinenfunktionen müssen unterbrochen werden.

- 3 Den Schlüsselschalter auf Plattformbedienung drehen. Die rote NOT-AUS-Taste in die On-Position herausziehen. Die rote NOT-AUS-Taste im Uhrzeigersinn auf die On-Position drehen.
- 4 Die rote NOT-AUS-Taste der Plattformbedienung in die Off-Position drücken.

⦿ Resultat: Alle Maschinenfunktionen müssen unterbrochen werden.

Anm.: Die rote NOT-AUS-Taste auf der Bodenbedienung unterbricht alle Maschinenfunktionen, auch wenn der Schlüsselschalter auf Plattformbedienung steht.

B-5**Reinigen und Schmieren der Säulen**

Saubere und richtig geschmierte Säulen sind wesentlich für die Leistungen der Maschine und einen sicheren Betrieb. Wenn man in sehr schmutziger Umgebung arbeitet, kann es erforderlich sein, die Säulen öfter zu reinigen und zu schmieren.

- 1 Die Plattform bis zur maximalen Höhe heben.
- 2 Eine Sichtprüfung der inneren und äußeren Kanäle der Säulen auf Schmutz oder Fremdkörper vornehmen. Sofern erforderlich, die Säulen mit einer milden Reinigungslösung säubern.
- 3 Das Lager zwischen dem Kettenrad und der Welle wird beim Heben mit kalziumverseiftem Fett geschmiert.
- 4 Die Stelle zwischen dem Kettenrad und der Kette mit der Fettpresse schmieren.
- 5 Die Führungsschiene beim Heben mit kalziumverseiftem Fett schmieren.

⚠ WARNING Bei diesem Verfahren sind zusätzliche Zugangseinrichtungen erforderlich. Keine Leitern oder sonstigen Gerüste auf oder gegen irgendeinen Teil der Maschine stellen. Wird dieses Verfahren ohne entsprechende Sachkenntnis oder ohne geeignetes Werkzeug durchgeführt, können Lebensgefahr oder schwere Verletzungen die Folge sein. Es wird dringend empfohlen, sich an den Kundendienst des Händlers zu wenden.

B-6**Test des Schlüsselschalters**

DINGLI verlangt, dass dieses Verfahren alle 250 Betriebsstunden oder alle drei Monate ausgeführt wird, je nachdem, welche Fälligkeit zuerst eintritt.

Die korrekte Funktion und das Ansprechen des Schlüsselschalters ist von wesentlicher Bedeutung für die Sicherheit der Maschine. Die Maschine kann von der Bodenbedienung oder der Plattformbedienung aus betrieben werden. Die Aktivierung jeweils einer dieser Bedienungen erfolgt mit dem Schlüsselschalter. Wenn der Schlüsselschalter das gewünschte Bedienfeld nicht aktiviert, kann das zu einer Gefahrensituation führen.

- 1 Die rote NOT-AUS-Taste in die On-Position herausziehen. Die rote NOT-AUS-Taste im Uhrzeigersinn auf die On-Position drehen.
- 2 Den Schlüsselschalter auf Plattformbedienung drehen.
- 3 Die Funktionen der Maschine von der Bodenbedienung aus ansteuern.
- ⊙ Resultat: Alle Maschinenfunktionen dürfen nicht funktionieren.
- 4 Den Schlüsselschalter auf die Bodenbedienung drehen.
- 5 Die Funktionen der Maschine von der Plattformbedienung aus ansteuern.
- ⊙ Resultat: Alle Maschinenfunktionen dürfen nicht funktionieren.
- 6 Den Schlüsselschalter in die Off-Position drehen.
- 7 Die Funktionen der Maschine von der Bodenbedienung und der Plattformbedienung aus ansteuern.
- ⊙ Resultat: Keine Funktion darf funktionieren.

Wartung

B-7

Test der Fahrzeughupe (sofern vorhanden)

DINGLI verlangt, dass dieses Verfahren alle 250 Betriebsstunden oder alle drei Monate ausgeführt wird, je nachdem, welche Fälligkeit zuerst eintritt.

Die Hupe wird mit der Plattformbedienung betätigt und ertönt am Boden als Warnung für das Bodenpersonal. Falls die Hupe nicht richtig funktioniert, kann der Bediener das Bodenpersonal nicht vor Gefahren oder gefährlichen Situationen warnen.

- 1 Den Schlüsselschalter auf Plattformbedienung drehen. Die rote NOT-AUS-Taste in die On-Position herausziehen. Die rote NOT-AUS-Taste im Uhrzeigersinn auf die On-Position drehen.
 - 2 Die Taste der Hupe auf der Plattformbedienung drücken.
- ⊙ Resultat: Die Hupe ertönt.

B-8

Test der Betriebsbremsen



DINGLI verlangt, dass dieses Verfahren alle 250 Betriebsstunden oder alle drei Monate ausgeführt wird, je nachdem, welche Fälligkeit zuerst eintritt.

Eine einwandfreie Bremswirkung ist von wesentlicher Bedeutung für die Sicherheit der Maschine. Die Betriebsbremsen müssen reibungslos und ohne Verzögerung, Ruckbewegungen und Störgeräusche funktionieren. Es kann den Anschein haben, dass die zu lösenden Einzelradbremsen normal funktionieren, auch wenn das nicht der Fall ist.

Dieses Verfahren ausführen, wenn die Maschine auf einer festen und ebenen Fläche ohne Hindernisse steht, die Plattformverlängerung ganz eingeschoben ist und die Plattform in der eingefahrenen Position steht.

- 1 Auf dem Boden eine Bezugslinie ziehen.
- 2 Den Schlüsselschalter auf Plattformbedienung drehen. Die rote NOT-AUS-Taste in die On-Position herausziehen. Die rote NOT-AUS-Taste im Uhrzeigersinn auf die On-Position drehen.
- 3 Die Plattform in die eingefahrene Position senken.
- 4 Die Taste zur Wahl der Fahrfunktion drücken.
- 5 Eine Stelle der Maschine, z.B. die Kontaktstelle eines Reifens als Bezugspunkt benutzen, wenn man über die markierte Linie fährt.

- 6 Die Maschine auf Höchstgeschwindigkeit bringen, bevor man die markierte Linie überfährt. Den Schalter zur Funktionsfreigabe oder den Joystick loslassen, wenn der Bezugspunkt auf der Maschine die markierte Linie überquert.
 - 7 Den Abstand zwischen der Testlinie auf dem Boden und dem Bezugspunkt an der Maschine messen.
 - ⊙ Resultat: Die Maschine kommt innerhalb des vorgegebenen Bremswegs zum Stehen. Es ist kein Eingriff erforderlich.
 - ⊗ Resultat: Die Maschine kommt nicht innerhalb des vorgegebenen Bremswegs zum Stehen.
- Anm.: Die Bremsen müssen in der Lage sein, die Maschine auf jedem Gefälle anzuhalten, das ihrer Steigfähigkeit entspricht.
- 8 Die Bremsen ersetzen und dieses Verfahren ab Schritt 1 wiederholen.

Bremsweg, maximal

Hohe Leistung auf befestigten Flächen	61 cm ±30 cm
--	--------------

B-9**Test der Fahrgeschwindigkeit -
Eingefahrene Position**

DINGLI verlangt, dass dieses Verfahren alle 250 Betriebsstunden oder alle drei Monate ausgeführt wird, je nachdem, welche Fälligkeit zuerst eintritt.

Einwandfrei funktionierende Fahrfunktionen sind von wesentlicher Bedeutung für die Sicherheit der Maschine. Die Fahrfunktion muss auf den Befehl des Bedieners hin schnell und ruckfrei ausgeführt werden. Die Fahrt muss in allen proportional gesteuerten Geschwindigkeitsbereichen auch ohne Verzögerungen, Rucke und Störgeräusche erfolgen.

Dieses Verfahren ausführen, wenn die Maschine auf einer festen und ebenen Fläche ohne Hindernisse steht.

- 1 Als Start- und Ziellinie am Boden zwei Linien im Abstand von 12,20 m markieren.
- 2 Den Schlüsselschalter auf Plattformbedienung drehen. Die rote NOT-AUS-Taste in die On-Position herausziehen. Die rote NOT-AUS-Taste im Uhrzeigersinn auf die On-Position drehen.
- 3 Die Plattform in die eingefahrene Position senken.
- 4 Die Taste zur Wahl der Fahrfunktion drücken.
- 5 Eine Stelle an der Maschine, z. B. die Bodenkontaktfläche eines Reifens, als Bezugspunkt benutzen, wenn man über die markierten Start- und Ziellinien fährt.

Wartung

- 6 Die Maschine auf Höchstgeschwindigkeit bringen, bevor man die markierte Startlinie überfährt. Die Zeitmessung beginnen, wenn der Bezugspunkt an der Maschine die Startlinie überquert.
- 7 Mit Höchstgeschwindigkeit weiterfahren und die Zeit messen, wenn der Bezugspunkt an der Maschine die Ziellinie überquert. Die Zeit muss weniger als 10 s betragen.

B-10

Test der Fahrgeschwindigkeit - Gehobene Position



DINGLI verlangt, dass dieses Verfahren alle 250 Betriebsstunden oder alle drei Monate ausgeführt wird, je nachdem, welche Fälligkeit zuerst eintritt.

Einwandfrei funktionierende Fahrfunktionen sind von wesentlicher Bedeutung für die Sicherheit der Maschine. Die Fahrfunktion muss auf den Befehl des Bedieners hin schnell und ruckfrei ausgeführt werden. Die Fahrt muss in allen proportional gesteuerten Geschwindigkeitsbereichen auch ohne Verzögerungen, Rucke und Störgeräusche erfolgen.

Dieses Verfahren ausführen, wenn die Maschine auf einer festen und ebenen Fläche ohne Hindernisse steht.

- 1 Als Start- und Ziellinie am Boden zwei Linien im Abstand von 12,20 m markieren.
- 2 Den Schlüsselschalter auf Plattformbedienung drehen. Die rote NOT-AUS-Taste in die On-Position herausziehen. Die rote NOT-AUS-Taste im Uhrzeigersinn auf die On-Position drehen.
- 3 Die Taste zur Wahl von Mastausfahren und Oberwagenrotation drücken.
- 4 Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick gedrückt halten.
- 5 Den Mast um circa 20 cm heben.
- 6 Die Taste zur Wahl der Fahrfunktion drücken.
- 7 Eine Stelle an der Maschine, z. B. die Bodenkontaktfläche eines Reifens, als

Bezugspunkt benutzen, wenn man über die markierten Start- und Ziellinien fährt.

- 8 Die Maschine auf Höchstgeschwindigkeit bringen, bevor man die markierte Startlinie überfährt. Die Zeitmessung beginnen, wenn der Bezugspunkt an der Maschine die Startlinie überquert.
- 9 Mit Höchstgeschwindigkeit weiterfahren und die Zeit messen, wenn der Bezugspunkt an der Maschine die Ziellinie überquert. Die Zeit muss weniger als 87 s betragen.
- 10 Den Mast auf die eingefahrene Position senken.
- 11 Die Wahltaste für Korbarm heben/senken drücken.
- 12 Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick gedrückt halten.
- 13 Den Korbarm heben, bis der Plattformboden sich circa 1,0 m über dem Boden befindet.
- 14 Die Taste zur Wahl der Fahrfunktion drücken.
- 15 Eine Stelle an der Maschine, z. B. die Bodenkontakfläche eines Reifens, als Bezugspunkt benutzen, wenn man über die markierten Start- und Ziellinien fährt.
- 16 Die Maschine auf Höchstgeschwindigkeit bringen, bevor man die markierte Startlinie überfährt. Die Zeitmessung beginnen, wenn der Bezugspunkt an der Maschine die Startlinie überquert.
- 17 Mit Höchstgeschwindigkeit weiterfahren und die Zeit messen, wenn der Bezugspunkt an der Maschine die Ziellinie überquert. Die Zeit muss weniger als 87 s betragen.
- 18 Den Korbarm auf die eingefahrene Position senken.

B-11**Test der Rundum-Warnleuchte**

DINGLI verlangt, dass dieses Verfahren alle 250 Betriebsstunden oder alle drei Monate ausgeführt wird, je nachdem, welche Fälligkeit zuerst eintritt.

Die Rundum-Warnleuchte wird benutzt, um die Bediener und das Bodenpersonal vor der Nähe und der Bewegung der Maschine zu warnen.

- 1 Den Schlüsselschalter auf die Bodenbedienung drehen. Die rote NOT-AUS-Taste in die On-Position herausziehen. Die rote NOT-AUS-Taste im Uhrzeigersinn auf die On-Position drehen.
- 2 Irgendeine Maschinenfunktion von der Bodenbedienung aus aktivieren.
- ⊙ Resultat: Die Rundum-Warnleuchte sollte blinken.
- 3 Den Schlüsselschalter auf Plattformbedienung drehen.
- 4 Irgendeine Maschinenfunktion von der Plattformbedienung aus aktivieren.
- ⊙ Resultat: Die Rundum-Warnleuchte sollte blinken.

Anm.: Die Rundum-Warnleuchte blinkt nur dann, wenn entweder von der Bodenbedienung oder der Plattformbedienung aus eine Maschinenfunktion aktiviert wird.

Wartung

B-12

Test des Bewegungsalarms

DINGLI verlangt, dass dieses Verfahren alle 250 Betriebsstunden oder alle drei Monate ausgeführt wird, je nachdem, welche Fälligkeit zuerst eintritt.

Der Alarm wird benutzt, um die Bediener und das Bodenpersonal vor der Nähe und der Bewegung der Maschine zu warnen.

- 1 Den Schlüsselschalter auf die Bodenbedienung drehen. Die rote NOT-AUS-Taste in die On-Position herausziehen. Die rote NOT-AUS-Taste im Uhrzeigersinn auf die On-Position drehen.
- 2 Die Plattform um circa 35 cm heben.
- ⊙ Resultat: Wenn die Plattform sich hebt, ertönt der Bewegungsalarm.
- 3 Die Plattform in die eingefahrene Position senken.
- ⊙ Resultat: Wenn die Plattform sich senkt, ertönt der Bewegungsalarm.
- 4 Den Schlüsselschalter auf Plattformbedienung drehen.
- 5 Die Wahltaste für Mastausfahren und Oberwagenrotation drücken.
- 6 Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick gedrückt halten. Den Joystick aus der mittleren Stellung herausbewegen, einen Moment halten und ihn dann loslassen. Den Joystick aus der mittleren Stellung heraus in die andere Richtung bewegen, einen Moment halten und ihn dann loslassen.

- ⊙ Resultat: Der Bewegungsalarm ertönt, wenn der Joystick aus der mittleren Stellung in irgendeine Richtung bewegt wird.
- 7 Die Taste zur Wahl der Fahrfunktion drücken.
- 8 Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick gedrückt halten. Den Joystick aus der mittleren Stellung herausbewegen, einen Moment halten und ihn dann loslassen. Den Joystick aus der mittleren Stellung heraus in die andere Richtung bewegen, einen Moment halten und ihn dann loslassen.
- ⊙ Resultat: Der Bewegungsalarm ertönt, wenn der Joystick aus der mittleren Stellung in irgendeine Richtung bewegt wird.
- 9 Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick gedrückt halten. Den Kipphebel nach links drücken, einen Moment gedrückt halten und dann loslassen. Den Kipphebel nach rechts drücken, einen Moment gedrückt halten und dann loslassen.
- ⊙ Resultat: Der Bewegungsalarm ertönt, wenn der Kipphebel aus der mittleren Stellung in irgendeine Richtung bewegt wird.

B-13**Ausführung der
Hydrauliköluntersuchung**

DINGLI verlangt, dass dieses Verfahren alle 250 Betriebsstunden oder alle drei Monate ausgeführt wird, je nachdem, welche Fälligkeit zuerst eintritt.

Der Wechsel oder die Untersuchung des Hydrauliköls ist von wesentlicher Bedeutung für die guten Leistungen und die Haltbarkeit der Maschine. Schmutziges Öl kann schlechte Leistungen verursachen und bei weiterem Gebrauch kann es zu Schäden an den Komponenten führen. Wenn man in sehr schmutziger Umgebung arbeitet, kann es erforderlich sein, das Öl öfter zu wechseln.

Vor dem Ölwechsel ist das Hydrauliköl durch einen Händler untersuchen zu lassen, um den spezifischen Verschmutzungsgrad festzustellen und zu prüfen, ob der Ölwechsel erforderlich ist.

Wenn das Öl bei der zweijährigen Inspektion nicht gewechselt wird, muss es alle drei Monate geprüft werden. Das Öl wechseln, wenn bei der Prüfung Mängel festgestellt werden. Siehe D-1, Untersuchung oder Wechsel des Hydrauliköls.

B-14**Inspektion der Entlüftungsstopfen**

DINGLI verlangt, dass diese Prozedur alle 250 Betriebsstunden oder alle drei Monate ausgeführt wird, je nachdem, welche Fälligkeit zuerst eintritt. Dieses Verfahren ist öfter auszuführen, wenn in einer sehr staubigen Umgebung gearbeitet wird.

Dass der Entlüftungsstopfen des Hydrauliktanks frei ist, ist von wesentlicher Bedeutung für die guten Leistungen und die Haltbarkeit der Maschine. Ein schmutziger oder verstopfter Entlüftungsstopfen kann zu schlechten Leistungen der Maschine führen. Wenn man in sehr schmutziger Umgebung arbeitet, kann es erforderlich sein, den Zustand des Stopfens öfter zu kontrollieren.

- 1 Die Abdeckung des Oberwagens auf der Maschinenseite mit dem Hydraulikaggregat öffnen.
 - 2 Den Entlüftungsstopfen des Hydrauliköltanks abnehmen.
 - 3 Sicherstellen, dass die Entlüftung korrekt vonstatten geht.
- ⊙ Resultat: Die Luft kann durch den Entlüftungsstopfen strömen. Mit Schritt 5 weitermachen.
- ⊗ Resultat: Wenn die Luft nicht durch den Entlüftungsstopfen strömen kann, ist der Stopfen zu reinigen oder zu ersetzen. Mit Schritt 4 weitermachen.

Anm.: Bei der Kontrolle der Tankentlüftung muss die Luft frei durch die Stopfen strömen.

Wartung

- 4 Das Entlüftungssystem mit einem nicht aggressiv wirkenden Reinigungsmittel säubern. Mit Druckluft mit niedrigem Druck trocknen. Schritt 3 wiederholen.
- 5 Den Entlüftungsstopfen am Hydrauliköltank anbringen.
- 6 Die Abdeckung schließen.

B-15

Spannung der Hubketten

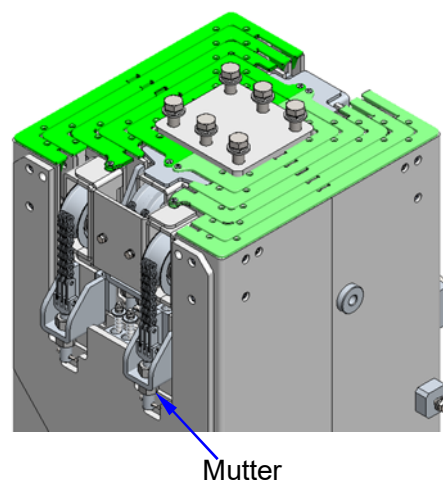


Gespannte Ketten sind wesentlich für die Leistungen der Maschine und einen sicheren Betrieb.

Die Abnutzung der Übertragungsketten führt dazu, dass sich die Kette dehnt, d. h. dass sich ihre Gesamtlänge erhöht. Die Dehnungsrate der verwendeten Übertragungsketten alle drei Monate per Sichtprüfung kontrollieren. Der mit der gedehnten Kette verbundene Mast wäre in einer niedrigeren Position, so dass die Spitzen der einzelnen Maste im eingefahrenen Zustand unterschiedlich hoch sind. Bei schwerwiegenden Problemen damit kann es zu Schäden an der Führungsrolle kommen.

⚠ WARNING Wenn die Kette durchhängt oder gerissen ist, die Hubarbeitsbühne nicht mehr benutzen und sofort an den Hersteller wenden

NOTICE Jedes Glied der Übertragungskette ist mit drei Gliedern der Masten verbunden.



- 1 Bei der Einstellung der Kettenlänge den Mast auswählen, der höher werden muss. Wenn die Mutter fest angezogen wird, bewegt sich das letzte Glied des Mastes nach oben. Nach Einstellung der Kettenlänge sollten die beiden Muttern fest miteinander verbunden werden.
- 2 Das gleiche Mastglied wird von zwei Ketten gezogen und hält gleichzeitig den erhöhten Gewichtsbelastungen stand. Wenn eine der Ketten nicht mehr einwandfrei arbeitet, spielt die andere eine wichtige Rolle für die Sicherheit. Daher sollte bei der Einstellung der Kettenlänge versucht werden, dass beide Ketten gleich lose oder fest gespannt sind. Die Beurteilung vor Ort ist wie folgt möglich: Die beiden Ketten mit den Händen zusammendrücken, um ihre Straffheit im Hubzustand zu vergleichen.

B-16**Inspektion des Zustands der Ketten****Man braucht:**

- Standard-Werkzeugsatz
- Schutzbrille
- Schutzhandschuhe
- Den Arbeitsbereich absperren

Ausschließlich normale Werkzeuge und Hilfsmittel benutzen. Immer Sicherheitskleidung tragen.

Vorbereitung

Falls Ausbauarbeiten erforderlich sind, dürfen sie nur bei ausgeschalteter und von der Versorgung getrennter Maschine von angemessen geschultem Personal vorgenommen werden.

Zusätzlich zu den Anweisungen in dieser Anleitung müssen die allgemeinen gesetzlichen Vorschriften zur Sicherheit und Unfallverhütung beachtet werden.

Alle Vorsichtsmaßnahmen müssen umgesetzt werden, bevor Arbeiten an oder in der Nähe der Maschine durchgeführt werden.

Nach Abschluss der Arbeiten müssen alle Abdeckungen und Schutzeinrichtungen wieder angebracht werden und funktionieren.

Schmieren

Alle 250 Stunden oder alle 6 Monate muss mit einem Pinsel Schmiermittel auf die äußeren Ketten aufgetragen werden. Die Häufigkeit, mit der geschmiert werden muss, hängt von den Umgebungs- und Betriebsbedingungen ab. Es muss gewährleistet sein, dass in den Kettengliedern ausreichend Öl vorhanden ist.

Wartung

Wenn die Kette mit korrosiven Flüssigkeiten in Berührung gekommen ist, muss sie sofort gereinigt und geschmiert werden.

Anm.: Möglicherweise muss der Mast ausgefahren werden, um Zugang zu bestimmten Bauteilen zu erhalten.

Bevor neues Schmiermittel aufgetragen wird, Fremdkörper von der Kette entfernen.

Bei der Reinigung der Kette alle Umweltschutzvorschriften einhalten.

Zustand der Ketten überprüfen

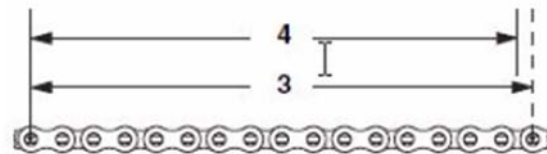
Um die folgenden Arbeiten auszuführen, muss der Mast vollständig ausgefahren werden.

- Überprüfen, ob die Hubketten und die Sicherheitsketten sauber sind.
- Überprüfen, dass sich keine Fremdkörper an den Ketten und der Führung befinden.
- Überprüfen, dass die Kettenelemente keine Anzeichen von Korrosion aufweisen.

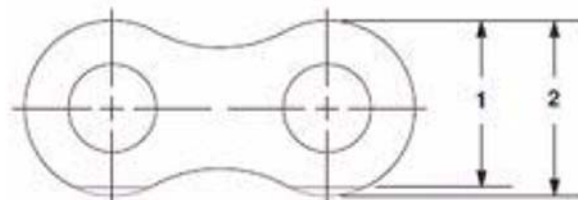
Ketten, die einen der unten beschriebenen Defekte aufweisen, müssen ausgetauscht werden.

- Prüfung auf Verschleißlängung:
- Es ist eine Längung von bis zu 2 % der ursprünglichen Kettenlänge über 12 Segmente zulässig.
- Den Wert für (3) mit einem geeigneten Verfahren messen. Mit dem Wert für 4 vergleichen, der in der Tabelle unten angegeben ist.

Modell	Breite der Glieder (2)	Länge von 12 Gliedern (4)
LH0822	12,08 mm	152,40 mm
LH0844	12,08 mm	152,40 mm
LH0866	12,08 mm	152,40 mm
LH1066	15,1 mm	222,96 mm

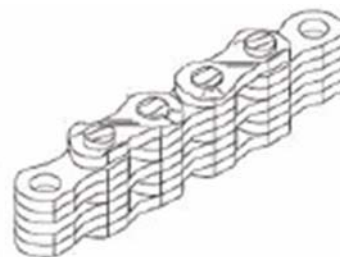


- Die Rollen und Glieder auf äußeren Verschleiß prüfen.
- Der äußere Verschleiß darf nicht mehr als 2 % des Querschnitts des ursprünglichen Kettenglieds (2) betragen, siehe Tabelle oben.
- Den Wert für (1) mit einem geeigneten Verfahren messen.



- Überprüfen, dass kein Kettenglied oder -element beschädigt ist oder fehlt.
- Überprüfen, dass die Glieder nicht verzogen, verformt oder beschädigt sind.

Verformung



Riss



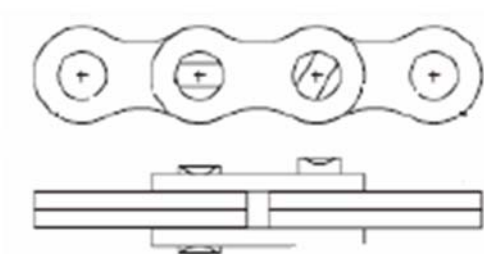
Bruch



Verkeilung



- Die Verbindungsstellen der Kettenglieder überprüfen (die Linien müssen parallel sein).



Austausch der Ketten

Die Ketten müssen unbedingt alle 10 Jahre ausgetauscht werden.

Bitte wenden Sie sich für mehr Informationen dazu an den Dingli-Kundendienst.

Wartung

Verfahren Checkliste C

C-1

Test des Überlastsystems der Plattform (sofern vorhanden)



DINGLI verlangt, dass diese Prozedur alle 500 Betriebsstunden oder alle sechs Monate ausgeführt wird, je nachdem, welche Fälligkeit zuerst eintritt, oder wenn die Maschine die maximal zulässige Last nicht mehr heben kann.

Regelmäßige Tests des Überlastsystems der Plattform sind von wesentlicher Bedeutung für die Sicherheit der Maschine. Wenn man mit einem nicht funktionierenden Überlastsystem der Plattform weiterarbeitet, kann es vorkommen, dass das System eine Überlastbedingung nicht feststellt. Die Standsicherheit der Maschine könnte gefährdet werden und die Maschine könnte umkippen.

⚠ WARNING Dieses Verfahren ausführen, wenn die Maschine auf einer festen und ebenen Fläche steht.

- 1 Den Schlüsselschalter auf Plattformbedienung drehen. Die rote NOT-AUS-Taste in die On-Position herausziehen. Die rote NOT-AUS-Taste im Uhrzeigersinn auf die On-Position drehen.
- 2 Die maximale Tragfähigkeit der Plattform bestimmen.
- 3 Unter Benutzung eines geeigneten Hebezeugs ein passendes Testgewicht, das der maximalen Tragfähigkeit der Plattform entspricht, in die Mitte des Plattformbodens legen.

- ⊙ Resultat: Der Überlastalarm der Plattformbedienung sollte nicht ertönen, was der normale Zustand ist.
- ⊗ Resultat: Der Überlastalarm der Plattformbedienung ertönt. Das Überlastsystem der Plattform kalibrieren.
- 4 Ein zusätzliches Gewicht auf die Plattform laden, dabei aber 25 % der maximalen Nennlast nicht überschreiten.
- ⊙ Resultat: Der Überlastalarm der Plattformbedienung sollte ertönen, was der normale Zustand ist.
- ⊗ Resultat: Der Überlastalarm der Plattformbedienung ertönt nicht. Das Überlastsystem der Plattform kalibrieren.
- 5 Alle Funktionen der Maschinen von der Plattformbedienung aus ansteuern.
- ⊙ Resultat: Keine der mit der Plattformbedienung ansteuerbaren Funktionen darf funktionieren.
- 6 Den Schlüsselschalter auf die Bodenbedienung drehen.
- 7 Alle Funktionen der Maschinen von der Bodenbedienung aus ansteuern
- ⊙ Resultat: Keine der mit der Bodenbedienung ansteuerbaren Funktionen darf funktionieren.
- 8 Das Testgewicht mit einem passenden Hebezeug vom Plattformboden entfernen.

- ⊙ Resultat: Der Überlastalarm der Plattformbedienung sollte nicht ertönen, was der normale Zustand ist.
- ⊗ Resultat: Der Überlastalarm der Plattformbedienung ertönt. Das Überlastsystem der Plattform kalibrieren.
- 9 Alle Funktionen der Maschinen von der Bodenbedienung aus ansteuern
- ⊙ Resultat: Alle von der Bodenbedienung aus ansteuerbaren Funktionen sollten funktionieren.
- 10 Den Schlüsselschalter auf Plattformbedienung drehen.
- 11 Alle Funktionen der Maschinen von der Plattformbedienung aus ansteuern.
- ⊙ Resultat: Alle von der Plattformbedienung aus ansteuerbaren Funktionen sollten funktionieren.

C-2**Ersetzen des Entlüftungsstopfens des Hydrauliköltanks**

DINGLI verlangt, dass diese Prozedur alle 500 Betriebsstunden oder alle sechs Monate ausgeführt wird, je nachdem, welche Fälligkeit zuerst eintritt.

Der Hydrauliköltank ist ein System mit Entlüftung. Der Entlüftungsstopfen hat einen internen Luftfilter, der im Laufe der Zeit verstopfen oder verschleissen kann. Wenn der Entlüftungsstopfen defekt oder nicht richtig angebracht ist, kann Schmutz in die Hydraulikanlage eindringen und Schäden an den Komponenten verursachen. Wenn man in sehr schmutziger Umgebung arbeitet, kann es erforderlich sein, den Zustand des Stopfens öfter zu kontrollieren.

- 1 Die Abdeckung des Oberwagens auf der Maschinenseite mit dem Hydraulikaggregat öffnen.
- 2 Den Entlüftungsstopfen des Hydrauliköltanks abnehmen und entsorgen.
- 3 Einen neuen Stopfen am Tank anbringen.
- 4 Die Abdeckung schließen.

Wartung

Verfahren Checkliste D

D-1

Untersuchung oder Wechsel des Hydrauliköls



DINGLI verlangt, dass diese Prozedur alle 1000 Betriebsstunden oder jährlich ausgeführt wird, je nachdem, welche Fälligkeit zuerst eintritt.

Der Wechsel oder die Untersuchung des Hydrauliköls ist von wesentlicher Bedeutung für die guten Leistungen und die Haltbarkeit der Maschine. Schmutziges Öl kann schlechte Leistungen verursachen und bei weiterem Gebrauch kann es zu Schäden an den Komponenten führen. Wenn man in sehr schmutziger Umgebung arbeitet, kann es erforderlich sein, das Öl öfter zu wechseln.

Vor dem Ölwechsel ist das Hydrauliköl durch einen Händler untersuchen zu lassen, um den spezifischen Verschmutzungsgrad festzustellen und zu prüfen, ob der Ölwechsel erforderlich ist.

Wenn das Öl bei der zweijährigen Inspektion nicht gewechselt wird, muss es alle drei Monate geprüft werden. Das Öl wechseln, wenn bei der Prüfung Mängel festgestellt werden.

Anm.: Diese Prozedur mit der Plattform in eingefahrener Position ausführen.

- 1 Die Abdeckung des Oberwagens auf der Maschinenseite mit dem Hydraulikaggregat öffnen.
- 2 Den Batteriesatz von der Maschine abklemmen.

⚠ WARNING Stromschlag-/

Verbrennungsgefahr. Das Berühren von spannungsführenden Stromkreisen kann Lebensgefahr oder schwere Verletzungen bedeuten. Ringe, Armbanduhren und anderen Schmuck ablegen.

- 3 Die Befestigungsteile entfernen, mit denen die seitliche Abdeckung des Untergestells neben dem Öltank am Untergestell befestigt ist. Die seitliche Abdeckung entfernen. Die seitliche Abdeckung und die Befestigungsteile zur Seite legen.
- 4 Einen passenden Behälter unter den Hydrauliköltank stellen.
- 5 Den Einfüllstopfen des Hydrauliköltanks suchen und abnehmen. Den Einfüllstopfen auf die Seite des Tanks vom Pumpengehäuse setzen.
- 6 Den Ablassstopfen entfernen und das ganze Öl in einen geeigneten Behälter ablassen.

⚠ WARNING Verletzungsgefahr. Das Hydrauliköl steht unter Druck und etwaige Spritzer können in die Haut eindringen oder Verbrennungen verursachen. Die hydraulischen Anschlüsse sehr langsam lösen, um den Druck des Öls allmählich abzulassen. Vermeiden, dass Öl herausspritzt.

- 7 Eventuell verschüttetes Öl aufnehmen. Das Altöl korrekt entsorgen.

- 8 Das Innere des Hydrauliköltanks mit einem nicht aggressiv wirkenden Lösemittel reinigen. Den Tank vollkommen trocknen lassen.
- 9 Den Ablassstopfen wieder auf den Hydrauliköltank schrauben und mit dem angegebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation des Drehmoments

Ablassstopfen Hydrauliköltank	5 Nm
-------------------------------	------

- 10 Den Tank ganz mit Hydrauliköl füllen. Nicht zu viel einfüllen.
- 11 Die Pumpe einschalten, um die hydraulische Anlage mit Öl zu füllen und zu entlüften.

▲ WARNING Gefahr der Beschädigung von Komponenten. Die Pumpe kann Schaden nehmen, wenn man sie ohne Öl arbeiten lässt. Darauf achten, den Hydrauliköltank beim Befüllen der hydraulischen Anlage nicht zu entleeren. Kavitation der Pumpe vermeiden.

Wartung

Liste der Fehlercodes

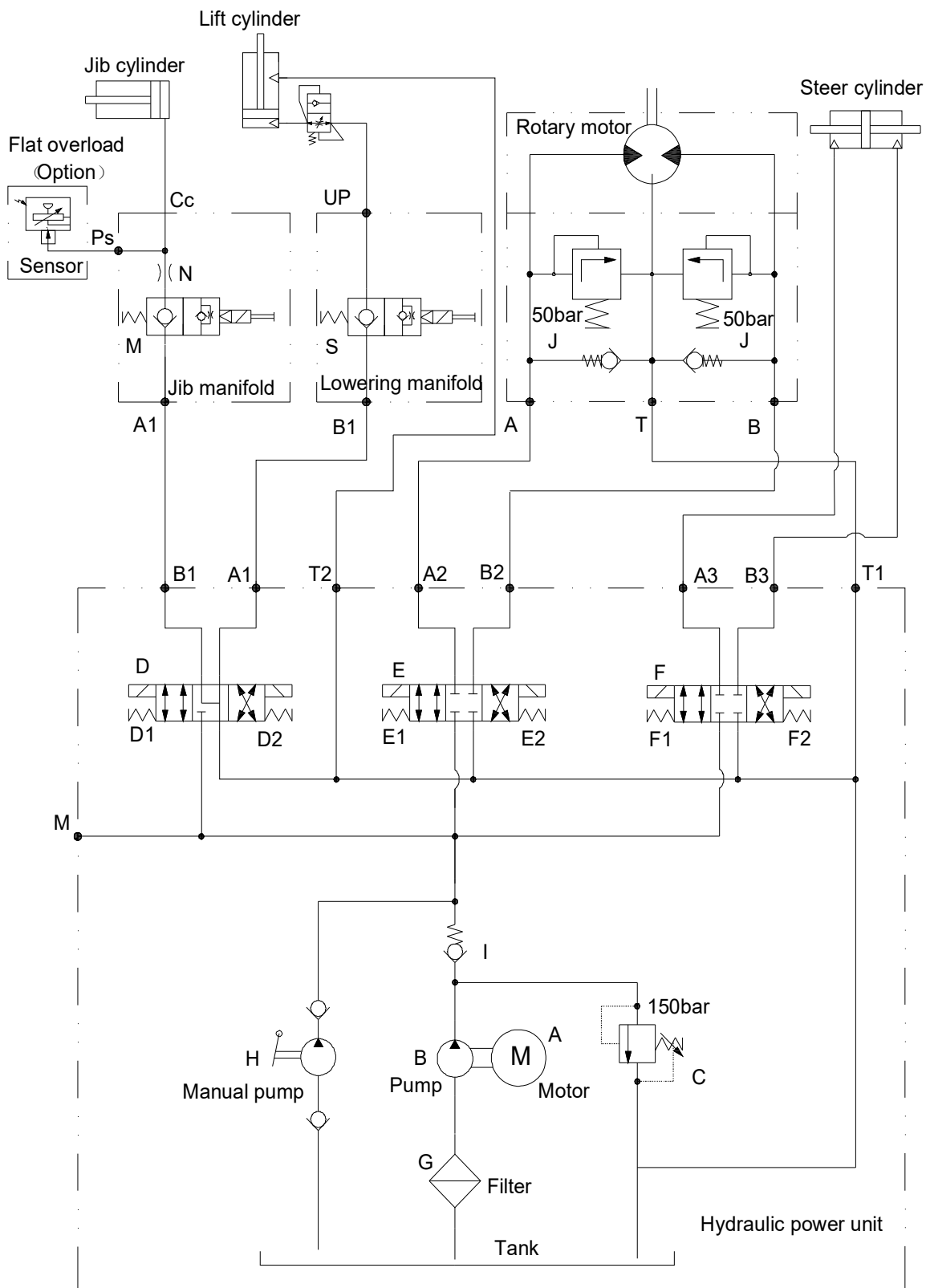
Fehler code	Beschreibung	Fehler code	Beschreibung
A1	PCU186Timeout	A36	A36:LinkerMotorMcuTempZuHoch
A2	A2:PCU187Timeout	A37	A37:LinkerMotorÜbertemp
A3	A3:Reserve	A38	A38:LinkerMotorAbtrennen Übertemp
A4	A4:LevelWinkTimeout	A39	A39:LinkerMotorTemp SensFehler
A5	A5:PCU_Y_Fehler	A40	A40:LinkerMotorblock
A6	A6:Systemalarm	A41	A41:LinkerMotorÜberdrehzahlFehler
A7	A7:KorbarmWinkFehler	A42	A42:LinkerMotorBremssspule KreisOffen
A8	A8:KorbarmDrFehler	A43	A43:LinkerMotorBremssspule Kurzschluss
A9	A9:MastRotEvOffenLast	A44	A44:RechterMotorMcu Überstrom
A10	A10:MastRotEvKurzLast	A45	A45:RechterMotorStromsens Fehler
A11	A11:MastUD_EvOffLast	A46	A46:RechterMotorEncoder Fehler
A12	A12:MastUD_EvKurzLast	A47	A47:RechterMotorOff Kreis
A13	A13:LenkEvOffLast	A48	A48:RechterMotorKurzschluss//40
A14	A14:LenkEvKurzLast	A49	A49:RechterMotorMcuTemp ZuHoch
A15	A15:PumpeCanTimeout	A50	A50:RechterMotor Übertemp
A16	A16:FahrtCanTimeout	A51	A51:RechterMotorAbtrennen Übertemp
A17	A17:PCUCanTimeout	A52	A52:RechterMotorTemp SensFehler
A18	A18:mA_Druck_A_Fehler	A53	A53:RechterMotorblock
A19	A19:mA_Druck_B_Fehler	A54	A54:RechterMotor ÜberdrehzahlFehler
A20	A20:mA_DruckRdnFehler	A55	A55:RechterMotorBremssspule KreisOffen
A21	A21:KorbarmAmAufEvOffLast	A56	A56:RechterMotorBremssspule Kurzschluss
A22	A22:KorbarmAmAufEvKurzLast	A57	A57:LiReMotorMcuSpannung zu niedrig
A31	A31:LiMotorMcu Überstrom	A58	A58:LiReMotorMcuSpannung Hoch
A32	A32:LinkerMotorStromsens Fehler	A59	A59:LiReMotorMcuSpannung ZuHoch
A33	A33:LiMotorEncoder Fehler	A60	A60:LiReMotorHauptst otSchließen
A34	A34:LinkerMotorOffen Kreis	A61	A61:LiReMotorVorlad Fehler
A35	A35:LinkerMotor Kurzschluss	A62	A62:LiReMotorIner15V Fehler

Liste der Fehlercodes

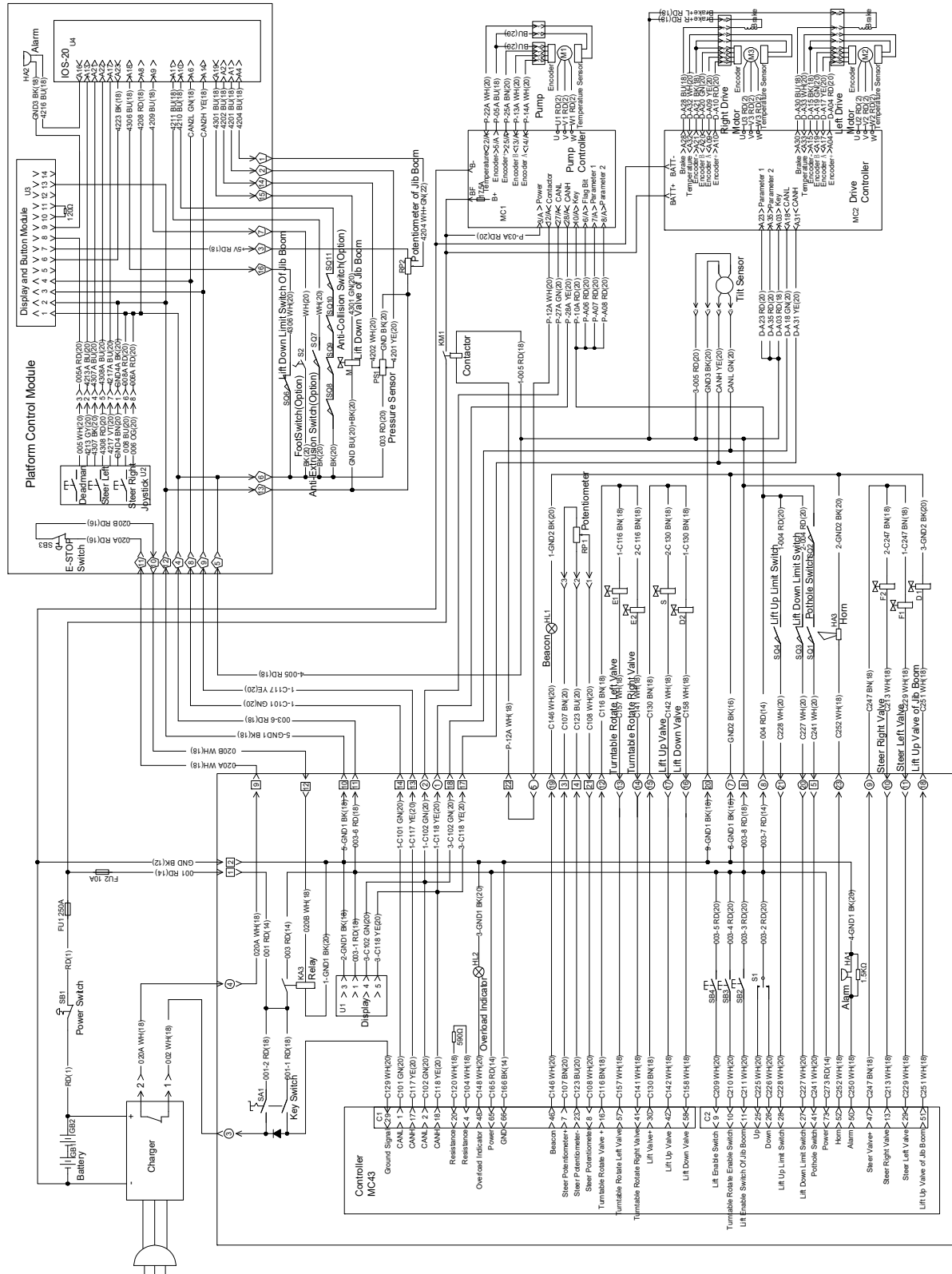
Fehler code	Beschreibung	Fehler code	Beschreibung
A63	A63:LiReMotorRicht Fehler	A205	A205:KorbPedallnit Fehler
A64	A64:LiReMotorParam Fehler	A206	A206:TrMastRotFreiTaste InitFehler
A65	A65:LiReMotorCan Fehlt	A207	A207:TrMastAufAbFreiTaste InitFehler
A66	A66:PumpeMotorMcu Überstrom	A208	A208:TrKorbamAufAbFreiTaste InitFehler
A67	A67:PumpeMotorStrom SensFehler	A209	A209:LkwAufTastelnit Fehler
A68	A68:PumpeMotorEncoder Fehler//60	A210	A210:LkwAbTastelnit Fehler
A69	A69:PumpeMotorOffen Kreis	A211	A211:CaFahrtLenkTaste InitFehler
A70	A70:PumpeMotorKurz Schluss	A212	A212:CaMastAufAbRot TastelnitFehler
A71	A71:PumpeMotorMcuTemp ZuHoch	A213	A213:CaKorbarmAufAbTaste InitFehler
A72	A72:PumpeMotor Übertemp	A214	A214:KorbHupeTaste InitFehler
A73	A73:PumpeMotorAbtrennen Übertemp	W4	W4:BatterieBDI_Niedrig
A74	A74:PumpeMotorTemp SensFehler	W5	W5:Verdr112Timeout
A75	A75:PumpeMotorBlock	W6	W6:LenkwinkelSens Fehler
A76	A76:PumpeMotor ÜberdrehzahlFehler	W7	W7:QuetschschutzWarnung
A77	A77:PumpeMotoeMcuSpannung ZuNiedrig	W8	W8:GPSLimitMastAuf
A78	A78:PumpeMotorMcuSpannung Hoch//70	W9	W9:MastAufLimitAusTür
A84	A84:PumpeMotorVorlad Fehler	W20	W20:FreigabeHubFahrt IstAus
A85	A85:PumpeMotorIner15V Fehler	W21	W21:SchlaglochsenschutzSchalterEin
A86	A86:PumpeMotorRichtung Fehler	W22	W22:MastAufMaxLimit
A87	A87:PumpeMotorParam Fehler	W23	W23:MastAbMinLimit
A88	A88:PumpeMotorCan Fehlt	W24	W24:KorbarmMaxLimit
A89	A89:PumpeMotorBDI_Zu Niedrig	W25	W25:Kollisionsschutz Warn
A200	A200:KorbJoyFreiTaste InitFehler	W26	W26:PedalNichtAktiv
A201	A201:KorbJoyLiTaste InitFehler	W27	W27:Batteriespannung niedrig
A202	A202:KorbJoyReTaste InitFehler	W28	W28:Handbremse Freigabe
A203	A203:KorbJoy_X_Init Fehler	W29	W29:KorbAufMaxLimit
A204	A204:KorbJoy_Y_Init Fehler	W30	W30:KorbarmAbMinLimit

Schaltpläne

Hydraulischer Schaltplan



Elektrischer Schaltplan



Inspektions- und Instandsetzungsprotokoll

Die an der Maschine durchgeführten Wartungsprüfungen müssen in einem Dokument, das als Inspektionsregister bezeichnet wird, festgehalten werden. Der Austausch der Komponenten des Hydrauliksystems, des elektrischen Systems, der Mechanismen oder Strukturelemente, der Sicherheitsvorrichtungen sowie Fehler eines bestimmten Ausmaßes und der damit verbundenen Reparaturen müssen ebenfalls im Inspektionsregister erfasst werden.

Das Inspektionsregister muss als integraler Bestandteil der Maschine betrachtet werden. Es muss die Maschine während ihrer gesamten Lebensdauer bis zur endgültigen Entsorgung begleiten. Das Inspektionsregister muss den zuständigen Aufsichtsbehörden für einen Zeitraum von fünf Jahren ab den letzten Aufzeichnungen oder bis zur Außerbetriebnahme des Geräts zur Verfügung stehen, je nachdem, welches Ereignis zuerst eintritt. Ein Dokument, das die letzte Inspektion bescheinigt, muss dem Gerät immer beigelegt werden, egal, wo es verwendet wird.

Inspektions- und Instandsetzungsprotokoll

Datum	Kommentare